

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 29

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 4. Februar
1922

Berne
Samedi, 4 février
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 29

Redaktion und Administration im Eldg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix de numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 29

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Appen-
zeler Strassenbahngesellschaft, Teufen. — Freiwillige Uebertragung eines Versicherungs-
bestandes. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ungarn. — Schweizerische
Nationalbank.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre
des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Exécution
de la loi sur les fabriques. — Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. —
Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario di un
portafoglio d'assicurazione. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne: Payement
des droits (aglo). — Banque Nationale Suisse.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gaster in Kaltbrunn (346)
(Zweite Auskündigung)

Gemeinschuldner: Wäger, Anton, Kaufmann, von Goldingen, in
Kaltbrunn, u. h. G. der Kommanditgesellschaft Wäger & Cie., Kaltbrunn.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1922.
Eingabefrist für Forderungen: Bis 21. Februar 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 11. Februar 1922, betreffend die
nachfolgende Liegenschaft des Schuldners: Heimwesen, bestehend in Haus,
Garten und Platz, an der Uznacherstrasse, assek. unter Nr. 744 für Fr. 24,000;
Grenzen, Dienstbarkeiten und Zubehör laut Liegenschaftsbescheid, der auf
dem Konkursamt Gaster aufliegt.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (364)

Gemeinschuldnerin: Sägebrik A. G., Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Februar 1922, nachmittags
3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.
Eingabefrist: Bis 4. März 1922.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (347)

Gemeinschuldner: Hugo Seholer & Cie., Hotel Splendid, Davos-
Platz.
Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1921, bzw. 21. Januar 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. Februar 1922, nachmit-
tags 2 Uhr, im Rathaus Davos.
Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1922.
Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen bereits auf den Rechnungsruf
anlässlich der Nachlassstundung angemeldet haben, sind einer nochmaligen
Eingabe entbunden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (349)

Failli: Lauraux, Charles, épiciier, Bex.
Date de l'ouverture de la faillite: Prononcé du 10 janvier 1922, confirmé
le 24 dit.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 13 février 1922, à 15 heures,
à l'Hôtel de Ville, 1^{er} étage, Bex.
Délai pour les productions: 14 février 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (348)

Failli: Salvisberg, Alfred, coiffeur, Rue de Bourg 43, Lausanne.
Date du prononcé: 31 janvier 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 20 février 1922, à 2½ heures
de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 4 mars 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (365)

Gemeinschuldner: Nachlass des Juekor, Ernst, Pharmaceutica,
Stampfenbaehstrasse Nr. 75, in Zürich 6.
Anfechtbar: Bis 14. Februar 1922, mittelst Klageschrift im Doppel beim
Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (289^a)

Gemeinschuldner: Fierz, Rudolf, von Mänuedorf, Hotelier, zu den
«3 Königen», in Richterswil.
Anfechtungsfrist: 7. Februar 1922.
Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprü-
chen im Sinne von Art. 260 Seb. K. G. dem Konkursamt einzureichen und Bes-
werden über die Zuteilung von Kompetenzstücken bei der Aufsichtsbehörde
anzubringen.

Kt. Bern Konkursamt Biel (350)

Gemeinschuldner: Felthauer, Cesar, Fabrikant, in Biel, mit Atelier
in Leubringen.
Anfechtungsfrist: 14. Februar 1922.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Glâne, à Romont (351)

Faillie: Dame Carrel, Sylvère, bazar, épicerie, mercerie, à Siviriez.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (352)

Gemeinschuldner: Kriech-Hauger, A., Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (353)

Gemeinschuldnerin: Chemische Fabrik Madoery A.-G., in
Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, beim
Konkursamt Basel-Stadt.
Basel, den 4. Februar 1922.
Namens der Konkursverwaltung Chemische Fabrik Madoery A.-G.:
Dr. Otto Scheidegger.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés; fautes de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchués
de leur droit de préférence, sauf excuse
suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister aux
assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige be-
wobnen.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Bettlach, in Grenchen (265¹/6¹)

Gemeinschuldnerin: Thermosbau A. G. (Constructions Thermos S. A.), in Grenchen.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1922.
Datum der Bewilligung des summarischen Verfahrens: 26. Januar 1922.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Februar 1922.
Sämtliche Eingaben sind Wert 19. Januar 1922 zu stellen.

Die Buchauszüge sind in jedem Falle abzugeben, selbst im Falle des Vorhandenseins von Akzepten. Andernfalls riskiert der Gläubiger die Bestreitung seiner Ansprüche im Kollokationsplan.

Die Gemeinschuldnerin ist Eigentümerin von Grundbuch Grenchen Nummer 5063, 20 Aron Stadtmatt Leimen, geschätzt Fr. 740, mit Werkstätte Nr. 81 an der Bachstrasse, assek. Fr. 11,900, und Bureaugebäude Nr. 83 an der Bachstrasse, assek. Fr. 8000. Summa Schätzung: Fr. 20,040.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem frühern kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte binnen 20 Tagen, also bis und mit 17. Februar 1922, beim Konkursamt unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden. Andernfalls können die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglyh wirksam sind.

Gemeinschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Friedli-Brunner, Hektor, Ludwigs, von Seeberg (Bern), Fabrikant, in Grenchen.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1922.
Datum der Bewilligung des summarischen Verfahrens: 26. Januar 1922.
Eingabefrist: Bis und mit 17. Februar 1922.
Sämtliche Eingaben sind Wort 26. Januar 1922 zu stellen.

Die Buchauszüge sind in jedem Falle abzugeben, selbst im Falle des Vorhandenseins von Akzepten. Andernfalls riskiert der Gläubiger die Bestreitung seiner Ansprüche im Kollokationsplan.

Der Gemeinschuldner ist Eigentümer von Grundbuch Grenchen Nr. 4460, 36 a 14 m², in der Leimen Stadtmatt, geschätzt Fr. 1510, mit Wohnhaus Nr. 51 an der Bachstrasse, Fr. 36,500, und Schuppen Nr. 53 an der Bachstrasse, Fr. 600. Summa Schätzung: Fr. 38,610.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem frühern kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte binnen 20 Tagen, also bis und mit 17. Februar 1922, beim Konkursamt unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden. Andernfalls können die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglyh wirksam sind.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (366)

Failli: Devantay, Alois, entrepreneur de gypserie, Avenue d'Ouchy, Lausanne.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (367)

Failli: Société d'Exploitation du Théâtre de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens befehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (354)

Failli: Dame Veuve Gulliéron, Sophie, à Montreux.

Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal de Vevey: 21 janvier 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 28 janvier 1922 suite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 14 février 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (368/9)

Failli: Max, Rodolphe, commerce d'œufs, Rue Dancet 23, Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 26 janvier 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 2 février 1922 suite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 14 février 1922.

Failli: Gex, Emile, représentant, Rue Petitot 7, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 17 janvier 1922.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 2 février 1922 suite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 14 février 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)**Kt. Solothurn** *Konkursamt Solothurn* (355)

Gemeinschuldner: Weber, Ernst, Spengler, Solothurn.

Datum des Schlusses: 26. Januar 1922.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Bex* (356)

Failli: Aellen, Armin, Bex.

Date de la clôture: 25 janvier 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (370)

Failli: Guggenbuhl, Ernest, maison de transports, Place Longemalle 1, à Genève.

Date de la clôture: 2 février 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Zürich** *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (318¹)

Im Auftrage des Konkursamtes Luzern, als Verwalterin der Konkursmasse der Cecil A. G., in Luzern, werden Montag, den 6. Februar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Lagerhaus der Firma Burkhardt, Walter & Co. A. G., an der Hardturmstrasse 88, in Zürich 5, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

26 Kücheneinrichtungen, bestehend in je 2 Buffet, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Kohlenbehälter.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (111¹)

2. Liegenschaftsteigerung.

Wegen ungenügenden Angebotes an der ersten Steigerung gelangt im Konkurs über Schlegel, Oswald A., die Liegenschaft Dolderstrasse Nr. 94, in Zürich 7, als:

Eine Einfamilienvilla unter Ass.-Nr. 1162 für Fr. 96,350 asssekuriert, mit 634,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1151, 953,6 m² Gartenanlage in der Kurve der Hausstrasse daselbst, Kat.-Nr. 1152, Dienstag, den 14. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Kiosbachstrasse 95, auf zweite öffentliche Steigerung.

Höchstangebot an der ersten Steigerung: Fr. 200,000.

Die Gantbedingungen liegen auf dem Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Mit dem Zuschlag ist eine Abschlagszahlung an die Kaufsumme von Fr. 5000 zu leisten, die im Falle Nichthaltens ohne weiteres als Reukaufsumme verfällt.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Die Versteigerung erfolgt en bloc event. auf Verlangen in verschiedenen Partien.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabekiste beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (357)

Schuldnerin: Firma E. Voegeli & Co., Aktiengesellschaft in Liq. (E. Voegeli & Co, Société Anonyme en Liq.) (E. Voegeli & Co. Limited in Liq.), Import von Artikeln aus Japan und Amerika, Kauf und Verkauf, sowie Export von Erzeugnissen der Schweiz für Japan und Amerika, Gessnerallee 32, früher Löwenstrasse 55, in Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung: 25. Januar 1922.

Sachwalter: Dr. E. Schucany, Rechtsanwalt.

Eingabefrist: Bis zum 24. Februar 1922 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 10. März 1922 an im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 80, in Zürich 1.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (379/80)

Schuldnerin: Firma S. Izbicki, Broderie und Weisswaren, Seefeldstrasse 15, Zürich.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung: 27. Januar 1922.

Sachwalter: Dr. Otto Peyer, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 40.

Eingabefrist: Bis zum 25. Februar 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Strohhof, Peterstrasse, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 7. März 1922 an im Bureau des Sachwalters.

Schuldner: Stooss, Christian, Hammerschmiede, Letzigrabenstrasse, in Albisrieden.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung: 27. Januar 1922.

Sachwalter: Dr. Kurt Pfeiffer, Rechtsanwalt, Sonnenquai 30, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 23. Februar 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. Februar 1922 an beim Sachwalter.

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (358)

Schuldner: Hermann, Hans, jun., Nähmaschinenhandlung, in Bern, Kramgasse Nr. 5.

Datum der Bewilligung der Stundung: 27. Januar 1922.

Sachwalter: P. Hofer, Konkursbeamter, Speicherstrasse 8, in Bern.

Eingabefrist: Bis zum 24. Februar 1922.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. März 1922, vormittags 10 Uhr, im Amthaus Bern, Souterrain, Zimmer Nr. 3.

Auflage der Akten: Vom 23. Februar 1922 hinweg, im Bureau des Sachwalters, Speicherstrasse Nr. 8, in Bern.

Kt. Bern *Konkurskreis Burgdorf* (359)

Schuldnerin: Firma Dinkelmann & Cie., Eisenwarenhandlung, Burgdorf.

Datum der Stundungsbewilligung: 30. Januar 1922.

Sachwalter: Häusermann, Betreibungsbeamter, Burgdorf.

Eingabefrist: Bis 24. Februar 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 13. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Bären, I. Stock, in Burgdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land* (360)

Schuldnerin: Fräulein Barrett, Anna, Holzwarenfabrik, Littau.

Datum der Stundungsbewilligung: 27. Januar 1922.

Sachwalter: Ed. Morf, Centralschweiz, Treuband-Institut, Luzern.

Eingabefrist: 24. Februar 1922.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Rüthli», Luzern, I. Stock.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. März 1922 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (371)

Schuldner: Grauwiler, Emil, Baugeschäft, Klybeckstrasse 190, in Basel.

Tag der Bewilligung der Stundung: 1. Februar 1922.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis 24. Februar 1922.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. März 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. März 1922 an im Bureau des Konkursamtes in Basel.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Unterreitend* (382)

Das Bezirksgericht Unterreitend hat mit Entscheid vom 24. Januar 1922 der Firma Julius Brunke A. G., mechanische Stickerel, in Diepoldsau, die am 25. November 1921 auf zwei Monate bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis am 24. März 1922, verlängert.

Die Gläubiger obiger Firma werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen, bis zum 23. Februar 1922 dem Sachwalter einzureichen, mit der Androhung, dass sie im Falle der Unterlassung bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Par délégué de l'office des faillites de la Chaux-de-Fonds.
Office des faillites du Val-de-Ruz,
Le préposé: Et. Müller.

Die Gläubigerversammlung findet Samstag, den 11. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Merkatorium», 1. Stock, St. Gallen, statt.

Die Nachlassakten liegen während 10 Tagen vor dieser Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

St. Margrethen, den 3. Februar 1922.

Der Sachwalter: Dr. Thoma, Konkursbeamter.

Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (372)

Schuldner: Fiorz, Heinrich, Manufakturwaren, Konfektion usw., Poststrasse, Chur.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Kreisgerichtsausschuss Chur: 25. Januar 1922.

Sachwalter: C. Brüggenthaler, Konkursbeamter, Chur.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen an den Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. März 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (373)

Der Firma K ü e n z l e n & C o., Eisengiesserei, in Aarau, ist auf begründetes Gesuch unterm 1. Februar 1922 eine Nachlassstundung von 2 Monaten, d. h. bis 1. April 1922, bewilligt worden.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (361)

Mit Entsch eid vom 31. Januar 1922 hat der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt im Nachlassvertrags- und Pfandnachlassverfahren des Meyer, Emil, Hotel Rössli, Luzern, die Nachlassstundung um weitere vier Monate, bzw. bis 19. Mai 1922, verlängert.

Luzern, den 1. Februar 1922.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Alois Häfliger.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Obertoggenburg (383)

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Obertoggenburg vom 2. Februar 1922 ist die Nachlassstundung für die Firma Paul Boesch, Stiekeriegeschäft, Ebnat-Kappel, um zwei Monate, d. h. bis zum 20. April 1922, verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung vom 7. Februar 1922 wird verlegt. Sie findet nun Mittwoch, den 5. April 1922, 11 Uhr, im Hotel Schiff, St. Gallen, statt.

St. Gallen, den 2. Februar 1922.

Der Sachwalter: Dr. Im Hof, Advokat, St. Gallen.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (375)

Verlegung der Verhandlung über Bestätigung eines Nachlassvertrages.

Die Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages des J ä g g i, Karl, Inhaber der Einzelfirma «K. J ä g g i», Schraubenfabrikation, in Solothurn, ist vom 11. Februar 1922 verschoben auf 18. Februar 1922, vormittags 9 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern nach Solothurn.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Hirwil (374)

Dem Nachlassvertrag zu 30 %, zahlbar sofort nach gerichtlicher Genehmigung, den S u t e r, Wilhelm, Schuhmacher und Wirt, in Oberhof-Fischenthal, mit seinen Gläubigern abgeschlossen bat, ist die gerichtliche Genehmigung erteilt worden. Der Gerichtsbeschluss ist in Rechtskraft erwachsen; der Nachlassvertrag ist auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich.

Kt. Bern Konkurskreis Trachselwald (362)

Nachlassschuldnerinnen: Frau Witwe L e r c h, Lina, geb. Biehsl, und ihre minderjährigen Kinder H e l e n a, M a r t h a und K ä t h e l i L e r c h, als Erbin des Inhabers der Firma Otto L e r c h, Bazar, in Huttwil.

Datum der Bestätigung: Samstag, den 21. Januar 1922.

Die Bestätigung ist in Rechtskraft erwachsen.

Trachselwald, den 1. Februar 1922.

Der Nachlassrichter: Eggimann.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung d. Bundesrat. v. 4. April 1921. — Ordonnance d. Conseil féd. d. 4 avril 1921.)

Kt. Solothurn Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn (376/7/8)

Verlegung der Verhandlung von Notstundungen.

In nachfolgenden Notstundungen ist die Verhandlung vor Amtsgericht Solothurn-Lebern in Solothurn verschoben auf Samstag, den 18. Februar 1922, vormittags 8 Uhr:

1. A. Obrecht & Cie. A.-G., Uhrenfabrik, in Grenèhen.

2. Obrecht-Schwendemann, A., Uhrenfabrikant, in Grenèhen.

3. Clio Watch A.-G., Uhrenfabrik, in Solothurn.

Allfällige Einwendungen gegen vorgenannte Notstundungsgesuche haben die Gläubiger am Verhandlungstage anzubringen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 30. Januar. Der Namon der Stiftung Altersfond für die Angestellten der Firma Niedermann & Scharpf, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1117), wird zufolge Auflösung der Firma der Stifterin, bzw. Uebergang des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Henri Niedermann, Nachf. von Niedermann & Scharpf», in Zürich 4, in Gemässheit von § 8 der Stiftungsurkunde abgeändert in Altersfond für die Angestellten der Firma Henri Niedermann, Nachf. von Niedermann & Scharpf.

30. Januar. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1914, Seite 1829 und dortige Verweisungen (Hauptsitz in Sursee [Luzern]). An der Generalversammlung vom 20. September 1920 haben die Aktionäre eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. In französischer Sprache lautet die Firma: Société anonyme de

fabrication de fourneaux à Sursee, succursale de Zurich. Ferner wurde beschlossen, dass das Aktienkapital durch Ausgabe neuer Aktien bis zum Betrage von 1,500,000 Franken erhöht werden könne. Als Publikationsorgan wurden die bisherigen und an Stelle des «Luzerner Volksblatt» der «Luzerner Landbote» in Sursee bezeichnet. Die übrigen Abänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. An der Generalversammlung vom 5. Oktober 1921 konstatierten sodann die Aktionäre die Zeichnung und volle Liberierung von 450 neuen Inhaberkonten zu Fr. 500, sodass das emittierte Aktienkapital den Betrag von Fr. 875,000 erreicht hat und in 1750 Titel zu je Fr. 500 eingeteilt ist, welche auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft ist wie folgt bestellt: Josef Fellmann, Bahndirektor, von Oberkirch, in Vitznau; Rudolf Tobler, Bankier, von Zuzikon, in Luzern; Gotthold Rippmann, Arzt, von Rothenfluh, in Binningen; Hermann Rippmann, Privat, von Rothenfluh, in Binningen; Henri Schweizer, Kaufmann, von Basel, in Binningen; und Dr. h. e. Theodor Bell, Industrieller, von und in Kriens. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird sowohl für das Hauptgeschäft als die Filialen wie folgt ausgeübt; Präsident des Verwaltungsrates: Josef Fellmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher); Vizepräsident und Delegierter: Hermann Rippmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher); Direktor: Fritz Willmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher); Geschäftslokal: Badenerstrasse 21, Zürich 4.

Hotel. — 30. Januar. Inhaber der Firma Emil Amberg-Kaegi, in Rütli, ist Emil Amberg-Kaegi, von Affoltern b. Zürich, in Rütli. Betrieb des Hotel Schweizerhof. Beim Bahnhof.

Import, Export, Kommission. — 30. Januar. Die Firma D. Furrer, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1916, Seite 301), und damit die Prokura Marie Furrer-Bänninger, Import, Export, Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Glas-, Porzellan-, Eisenwaren usw. — 30. Januar. Die Firma Brunner & Himmel, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1921, Seite 2201), Import, Export, Vertretungen in Glas-, Porzellan-, Eisenwaren und Haushaltsartikeln en gros, Gesellschafter: Emil Erbard Brunner und Willy Himmel, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «A. W. Himmel & Co.», in Winterthur, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren. — 30. Januar. Alfred Willy Himmel, von Klein-Andelfingen, in Winterthur, und Frau Mina Fischer, verw. Himmel geb. Hauri, von Meisterschwanden (Aargau), in Winterthur, haben unter der Firma A. W. Himmel & Co., in Winterthur, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Willy Himmel und Kommanditärin ist Frau Mina Fischer verw. Himmel geb. Hauri, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Glas-, Porzellan- und Steingutwaren en gros. Aeusserer Tösstalstrasse 19. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Brunner & Himmel», in Winterthur.

Grammophon. — 30. Januar. Inhaber der Firma Richard Duvenkropp, in Hausen a. A., ist Richard Duvenkropp, von Sibbesse (Hannover, Preussen), in Hausen a. A. Grammophon «Handel und Reparaturen». Geschäftslokal: Schulhaus Oberdorf, Bureau 445.

Kaufhaus. — 30. Januar. Die Firma Leo Jungblut, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 208 vom 23. August 1921, Seite 1681), Kaufhaus, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Musikalien und Instrumente. — 30. Januar. Inhaber der Firma Delsino Coppetti, in Zürich 7, ist Delsino Coppetti-Debergami, von Cremona (Italien), in Zürich 8. Musikalien- und Instrumenten-Handlung. Apollostrasse 4, ab 1. April 1922: Zürich 8, Seefeldstrasse 54.

Pferdehandel. — 30. Januar. Die Firma Edoardo Mazzotti, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. April 1919, Seite 570), Pferdehandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Export und Import. — 31. Januar. In der Firma S. Semouha, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 238), ist die Prokura von Saleh Mansour erloschen.

Pneumatiks. — 31. Januar. Inhaber der Firma Armin Hürlimann, in Zürich 6, ist Armin Rudolf Hürlimann, von Hombrechtikon, in Zürich 6. Handel in Pneumatiks «Favor». Stampfenbachstrasse 75.

Eisen- und Metallgiesserei usw. usw. — 31. Januar. Embru-Werke A.-G., in Rütli (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. Juli 1920, Seite 1453), Die Unterschrift des kommerziellen Direktors Carl Streiff-Wild ist erloschen.

31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Universum Verlage A.-G. (Edition Universum S.-A.) (S. H. A. B. Nr. 147 vom 13. Juni 1921, Seite 1182) hat ihren Sitz von Zürich nach Basel verlegt. Diese Firma und damit die Unterschrift des Heinrich Odinga wird daher hierorts amitt geloscht.

Annönen-Expedition und Adressbuchverlag. — 31. Januar. Die Firma «Böbel & Schmith», in Frankfurt a. M., offene Handelsgesellschaft seit 1. Dezember 1919, Gesellschafter: Hugo Böbel, Rudolf Schmith und Georg Nagel, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Frankfurt a. M., eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Frankfurt a. M. den 2. März 1920 hat am 1. Januar 1922 in Zürich 8 unter der Firma Böbel & Schmith, Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Zürich eine Filiale errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird, und für welche an Ernst Weber, von Zürich, in Zürich 8, Prokura erteilt ist. Annönen-Expedition und Adressbuch-Verlag. Ceresstrasse 17.

Haus- und Küchenartikel. — 31. Januar. Die Firma Carl Ditting, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 27. September 1921, Seite 1877), erteilt Prokura an Wwe. Pauline Ditting geb. Weber, von Zürich, in Zürich 1.

Leinen- und Baumwollweberei. — 31. Januar. Die Firma Matthys & Co., in Horgen (S. H. A. B. Nr. 104 vom 21. April 1921, Seite 802), Leinen- und Baumwollweberei, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Paul Matthys-Looser, und Kommanditär: Paul Wunderlin, und damit die Prokura von Lina Matthys geb. Looser ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Paul Matthys Leinenweberei Horgen», in Horgen, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1922, Seite 80).

Baumwoll-Zwirnerci und Weberei usw. — 31. Januar. Die Firma Albrecht & Brändli, in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10), Baumwollweberei, Gesellschafter: Karl Albrecht und Emil Brändli, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Karl Albrecht», in Rütli, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Karl Albrecht, in Rütli, ist Karl Albrecht, von Neerach, in Rütli (Zürich). Baumwoll-Zwirnerci in Rütli (Zürich) und Weberei in Grüningen; Fabrikation von und Handel in Garnen, Zwirnen und Geweben. Wydaeker. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Albrecht & Brändli», in Grüningen.

Spezialitäten für Papeterien. — 31. Januar. Inhaber der Firma Jean Höhn, in Gossau, ist Jean Höhn, von Richterswil, in Grü-Gossau. Spezialitäten für Papeterien. Im Grüt.

Übersetzungen, Vervielfältigungen usw., Bureauartikel. — 31. Januar. Inhaber der Firma Gavillet-Brechtel, in Zürich 1,

ist Frau Emma Gavillet geb. Brechtel, von Chêne-Bourg (Genf), in Zürich 1. Uebersetzungen aller Art, Vervielfältigungen und Schreibmaschinenarbeiten, Handel und Kommission in Bureauartikeln. Strehlgasse 18.

31. Januar. Allgemeiner Krankenverein der Gemeinde Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). Die Mitglieder dieses Vereins haben in der Generalversammlung vom 28. Februar 1920 eine teilweise Revision ihrer Statuten durchgeführt. Die bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen. Der Verein besteht aus genussberechtigten Mitgliedern, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Der Eintritt ist bis zum 25. Altersjahr frei; dagegen beträgt das Eintrittsgeld von 26. bis 30. Jahre Fr. 2, vom 31. bis 35. Jahre Fr. 2.50, vom 36. bis 40. Altersjahr Fr. 3.50; vom 41. bis 45. Jahre Fr. 5. Mitglieder, für die die Kasse keine Bundessubventionen gemäss Art. 36 Abs. 2 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes erhält, haben einen Zuschlag zu den jährlichen Beiträgen in der Höhe des ausfallenden Bundesbeitrages zu entrichten. Von Wöchnerinnen, für welche die Kasse den besondern Beitrag nicht erhält, die aber dennoch die für Krankheitsfälle vorgesehenen Leistungen beanspruchen, erhebt die Kasse einen Beitrag von Fr. 20 an ihre Unkosten. Sie ist berechtigt, diesen Betrag vom Krankengeld abzuziehen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Handelsmühle. — 1922. 2. Februar. Die Firma Ferdinand Leuenberger, Handelsmühle, in Oberlindenhof (S. H. A. B. Nr. 132 vom 26. Mai 1921, Seite 1066), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Müllerei, Mehl- und Getreidehandlung. — 2. Februar. Inhaber der Firma Max Leuenberger, in Oberlindenhof, ist Max Leuenberger, von Leimiswil, Müllermeister, in Oberlindenhof. Müllerei, Mehl- und Getreidehandlung.

Bureau Bern

Woll- und Baumwollgarn. — 1. Februar. In der Firma Fischer & Cie., Detail- und Engroseschäft in Woll- und Baumwollgarnen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 97 vom 14. April 1921, Seite 745 und Verweisungen), ist die Kollektivprokura Adolf Füllmann erloschen.

Weinhandlung. — 1. Februar. In die Firma Trüssel & Cie., Weinhandlung, in Bern, mit Zweigniederlassung in Morges (S. H. A. B. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747 und Verweisungen), tritt als neuer Kommanditär mit der Summe von Fr. 100,000 Otto Studer, von Maschwanden, in Bern.

Hotel. — 2. Februar. Die Firma Rob. Haase, Hotel Jura, in Bern (S. H. A. B. vom 19. September 1891, Seite 763), ist infolge Todes erloschen.

Hotel. — 2. Februar. Inhaber der Firma Marie Haase, in Bern, ist Frau Marie Anna Haase geb. Haldemann, Roberts sol. Witwe, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Hotel Jura, Bubenbergplatz Nr. 5, in Bern.

Architekturbureau. — 2. Februar. Die Firma Haebler & Enz, Arch., Architekturbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 28. Oktober 1919, Seite 1889), bezüglich welcher die Eintragungspflicht nicht besteht, wird infolge Verzichts gelöscht.

2. Februar. Die Firma Dennler & Zimmermann, Hutfabrik «Sedeco», in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. Oktober 1918, Seite 1639), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Rudolf Zimmermann, Hutfabrik «Sedeco», bzw. Zimmermann & Co., Hutfabrik «Sedeco» (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 60, und Nr. 19 vom 18. Januar 1921, Seite 146).

Kartonage-Fabrik. — 2. Februar. Walter Gauch, von Niederwil, und Walter Seiler, von Nesselbach, beide in Bern, haben unter der Firma Gauch & Seiler, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1922 begonnen hat. Kartonage-Fabrik, Ecke Bundenfeldstrasse-Metzenerweg 11.

Bureau Frutigen

Kalkfabrik. — 1921. 27. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Luginbühl, Betrieb der Kalkfabrik im Krattiggraben, Gemeinde Spiez, mit Sitz in Krattigen, Gemeinde Frutigen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 7. Mai 1909, Seite 313), hat sich infolge Verkaufes des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bureau de Neuenville

Drap, toiles, confections, mercerie, etc. — 1922. 1^{er} février. Société en nom collectif Bloch frères, au Bon Marché et à la Ville de Paris, à Neuveville. Clément Bloch, à Neuveville, et Henri Bloch, à Tavannes, engagéront désormais la société vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. La signature collective conférée en date du 13 janvier 1922 (F. o. s. du c. du 17 janvier 1922, n° 13, page 95) est en conséquence éteinte.

Bureau Nidau

Samenhandlung. — 2. Februar. Inhaber der Firma Christian Mast, in Aegerten, ist Christian Mast, von Allbligen, wohnhaft in Aegerten. Samenhandlung.

Bureau de Porrentruy

Agence immobilière. — 1^{er} février. Le chef de la maison Jean Herren, à Bressaucourt, est Jean Herren, fils Pierre, originaire de Lourtes (Fribourg), agent d'affaires, domicilié à Bressaucourt. Agence immobilière.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

31. Januar. Aus dem Vorstande der Käsegenossenschaft Richigen, mit Sitz in Richigen, Gemeinde Worb (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942 und dortige Verweisung), sind ausgetreten: der bisherige Präsident Fritz Bürki, verstorben; sowie der eine Beisitzer Jakob Merstetter. Dagegen sind gewählt worden: zum Präsidenten: Gottfried Bürki, von Worb, Landwirt, im Gsteigmoos zu Richigen. Zum Beisitzer: Fritz Neuschwander, von Rüderswil, Landwirt, im Gässli zu Richigen.

Weinhandlung. — 31. Januar. Die Firma E. Stettler, Weinhandlung en gros, in der Grünegg zu Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, Seite 1545), wird, weil das Geschäft der Eintragungspflicht nicht mehr unterworfen, im Handelsregister gelöscht.

Liegenschaftsvermittlungen. — 31. Januar. Inhaber der Firma Gottfried Künzli, in Konolfingen, ist Gottfried Künzli, von Zäzwil, Geschäftsbureau in Konolfingen. Liegenschaftsvermittlungen. Grünegg zu Konolfingen.

1. Februar. In der Käsegenossenschaft Brenzikofen, mit Sitz in Brenzikofen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, Seite 1422), sind folgende Änderungen eingetreten: Es wurden gewählt: Am Platze des Präsidenten Gottlieb Stueki: Christian Gugger, Sohn, von Buchholterberg, Landwirt, in Brenzikofen; an Stelle des Vizepräsidenten und Kassiers Fritz Dummermuth: Fritz Tschanz, von Oppligen, Wirt, in Brenzikofen, und an Stelle des Sekretärs Christian Lehmann: Christian Streit, von Belpberg, Landwirt, in Brenzikofen. Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien für die Genossenschaft.

Bureau Schwarzenburg

Gasthof. — 1. Februar. Die Firma Gottfr. Weber, Betrieb des Gasthofs zum Rössli, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 280 vom 22. November 1919, Seite 2048), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gasthof. — 1. Februar. Inhaber der Firma Johann Mischler, in Schwarzenburg, ist Johann Mischler, von Wahlern, in Schwarzenburg. Betrieb des Gasthofes zum Rössli in Schwarzenburg.

Bureau Wangen a. A.

2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Reinhard & Treyer Tuchfabrik Wangen a. A., mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 18 vom 17. Januar 1921), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Tuchfabrik Wangen a. d. Aare A. G.», Aktiengesellschaft, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1922).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 27. Januar. Kinderkrankenkasse der christlichsozialen Krankenkasse der Schweiz, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 314 vom 30. Dezember 1919, Seite 2306). In der Delegiertenversammlung vom 14. und 20. Juni 1921 wurde die Revision der Statuten beschlossen und mit der textlichen Bereinigung der abgeänderten Artikel der Zentralvorstand beauftragt. Gemäss dem vom Zentralvorstand vorgelegten definitiv bereinigten Statut ist § 3 wie folgt abgeändert worden: «Aufgenommen werden Kinder vom erfüllten 1. bis zum erfüllten 14. Altersjahr, wenn sie: a) gesund sind; b) in keiner andern Kasse versichert sind; c) für den Krankheitsfall nicht so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde». Die weiteren Abänderungen, von Art. 11 und 12, berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht.

Automobilio usw. — 27. Januar. Die Firma Schupp & Häberli, Handel in Automobilen und Materialien, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), wird infolge Konkurskenntnisses des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Dezember 1921 im Handelsregister des Kantons Luzern von Amtes wegen gestrichen.

Kolonialwaren, Landesprodukte. — 28. Januar. Inhaber der Firma Paul Kappler, in Luzern, ist Paul Kappler, von Ettiswil, in Luzern. Kolonialwaren und Landesprodukte. Merkur Nr. 9.

28. Januar. Die Firma Ernst Knoefel, Torfwerk in Kaltbach, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1918, Seite 783), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

Massonartikel. — 28. Januar. Aktiengesellschaft B. Felder-Clement, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 263 vom 3. November 1919, Seite 1926 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Aktionärsversammlung vom 19. Januar 1922 ist in die Statuten ein neuer Artikel 2 a aufgenommen worden, wodurch jedoch die bisher publizierten Bestimmungen keine Aenderung erfahren. Otto Zuber ist als Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde gewählt: Emilio O. Schiffrer, Rentiers, aus Buenos Aires, Argentinien, in Cologny bei Genf.

30. Januar. Allgem. Konsumgenossenschaft Escholzmatt & Umgebung, mit Sitz in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 141 vom 3. Juni 1920, Seite 1041 und dortige Verweisung). Fridolin Portmann und Josef Stadelmann sind vom Vorstande ausgeschieden; die Unterschrift des erstgenannten als gewesener Aktuar ist somit erloschen. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Mai 1921 ist der Vorstand dieser Genossenschaft zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist: Anton Duss, Waisenvogt und Landwirt (bisher); Vizepräsident: Anton Schmid, Schreiner (bisher Beisitzer); Aktuar: Hermann Portmann, Banuwart, von Escholzmatt, diese drei wohnhaft in Escholzmatt; Beisitzer: Josef Lötcher, Holzhändler, von und in Marbach; Franz Stalder, Baumeister, von und in Schüpheim; Josef Schöpfer, Landwirt, von Escholzmatt, in Schüpheim; und Josef Schacher, Landwirt, von und in Escholzmatt. Verwalter, welcher dem Vorstande nicht angehört, ist der bisherige Xaver Portmann. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einer der drei genannten kollektiv mit dem Verwalter.

30. Januar. Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft (Société des Hotels Italo-Suisse) (Società anonima d'alberghi italo-svizzeri) (Italian-Swiss Hotel Company), Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 307 vom 16. Dezember 1921, Seite 2425 und dortige Verweisung). An ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1922 haben die Aktionäre eine Reduktion des Aktienkapitals vorgenommen und zwar um den Betrag von Fr. 660,000, indem die 2400 Stammaktien auf Fr. 250 und die 600 Prioritätsaktien auf Fr. 400 pro Titel zurückgesetzt worden sind. § 5 hat daher in seinem ersten Absatz folgenden Wortlaut: Das Grundkapital beträgt Fr. 840,000 und ist eingeteilt in 2400 Stammaktien im Betrage von je Fr. 250 und in 600 Prioritätsaktien im Betrage von je Fr. 400, welche fortlaufend numeriert sind von 1—3000. Die weiteren Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

30. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma «Volkstuch A. G. (Drap National S. A.) (Stoffe nazionali S. A.)», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 12. Januar 1921, Seite 99) ist als Verwaltungsrat nachzutragen: Eduard v. Goumoëns, Direktor der Schweizerischen Viscose-Gesellschaft, von Bern, wohnhaft in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Durch rechtsgültig gefassten Beschluss an der III. ordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1921 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Volkstuch A. G. in Liq. (Drap National S. A. en liq.) (Stoffe Nazionali S. A. in Liq.) von einer siebenköpfigen Liquidationskommission durchgeführt, die wie folgt bestellt ist: Präsident: Adolf Vischer-Simonius, Verwaltungsratspräsident der Volkstuch A. G.; Mitglieder sind: Samuel Lehmann-Seiler, Vizepräsident desselben; Eduard von Goumoëns, Verwaltungsrat; Alfred Blumer-Schuler, Verwaltungsrat; August Gattiker-Sautter, Verwaltungsrat; Dr. Richard Iklé, Verwaltungsrat, und Andrea Capol, Direktor der Volkstuch A. G., von Andet (Graubünden), wohnhaft in Luzern. Namens der Liquidationskommission führen Adolf Vischer-Simonius, Eduard von Goumoëns und Andrea Capol die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Einzelunterschriften von Adolf Vischer als Präsident des Verwaltungsrates und von Samuel Lehmann-Seiler als Vizepräsident sind erloschen.

Revisionen, Buchhaltungs- und Finanzangelegenheiten. — 30. Januar. Inhaber der Firma Josef Häfliger-Schryber, in Luzern, ist Josef Häfliger-Schryber, von Grossdietwil, in Luzern. Revisionen, Buchhaltungs- und Finanzangelegenheiten. Fluhmattstrasse 43.

Lebens- und Genussmittel usw. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Huguenin & Co., Handel in Qualitätsprodukten der Lebens- und Genussmittelbranche; Import, Export, Generalvertretungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1920, Seite 690), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Elektrotechnisches Bureau, elektrische Anlagen. — 31. Januar. Inhaber der Firma Johann Muff, in Triengen, ist Johann Muff, von Schlierbach, in Triengen. Elektrotechnisches Bureau, Erstellung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen.

31. Januar. Hans Hartinger Aktiengesellschaft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 174 vom 14. Juli 1921, Seite 1433). Diese Gesellschaft hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 1922 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Firma soll nun lauten: Hans Hartinger Aktiengesellschaft, Kohlenimport. Der Verwaltungsrat kann fernerhin aus 1—5 Mitgliedern

bestehen. Gegenwärtig besteht er allein aus dem bisherigen Mitglied Hans Hartinger, während Theodor Hopfer als solches zurückgetreten ist und vorderhand nicht ersetzt wurde. Die Unterschrift des letztern ist somit erloschen.

31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Calor Luzern A. G., mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1578), hat an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 5. September 1919 ihre Auflösung beschlossen; die Liquidation ist durchgeführt, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Strassenbau-Aktiengesellschaft Luzern» mit Sitz in Luzern.

31. Januar. Strassenbau-Aktiengesellschaft Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 19. November 1919, Seite 2026). An der ausserordentlichen Aktionärversammlung vom 19. Januar 1921 wurden die Statuten revidiert. Gemäss § 1 hat die Gesellschaft zum Zwecke die Ausbeutung von auf Strassenbau und Weichpechbeläge mit all ihren Anwendungen bezughabende Patente im In- und Auslande, sowie die Fabrikation und den Vertrieb der zugehörigen Maschinen und Apparate und Uebernahme von Vertretungen. § 2 ist wie folgt umschrieben: «Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 Stück Namenaktien zu Fr. 500 (fünfhundert Franken)». Die §§ 3 und 5 der alten Statuten wurden gestrichen. Weitere Streichungen, bzw. Abänderungen betreffen die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Dr. Erich Heller ist vom Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist somit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig nur aus drei Mitgliedern.

Schirmfabrikation, Spazierstöcke, Handschuhe. — 31. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Cerise & Cie, Schirmfabrikation, Spazierstöcke, Handschuhhandlung, Alpenstrasse Nr. 7, Luzern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 28. Juni 1909, Seite 1165), wird infolge Aufgabe des Geschäftes der Inhaber und unbekanntes Aufenthaltes derselben von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

Verwaltung von Beteiligungen. — 1922. 16. Januar. Laut Statuten vom 5. Januar 1922 bat sich, mit Sitz in Glarus, für unbestimmte Dauer unter der Firma «Helimont» Industrie-Aktien-Gesellschaft («Helimont» Société Anonyme pour l'Industrie) («Helimont» Industrial Company Limited) («Helimont» Società Anonima per l'Industria) eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck in der dauernden Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen besteht. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Franken 600,000, eingeteilt in 600 Inhaberkonten à Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus einem Mitgliede, nämlich: Dr. Hans Baur, Direktor der Atlantis A. G., von und in Zürich, welcher einzeln rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Peter Schmid, Rechtsanwalt, in Glarus.

1. Februar. «Genossenschaft für Bewässerungsunternehmungen in Aegypten», mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. Oktober 1912 und Nr. 119 vom 10. Mai 1921). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1922 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Genossenschaft für Bewässerungsunternehmungen in Aegypten in Liquidation durchgeführt. Als Liquidator wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Max Schneeli, Rechtsanwalt, von und in Zürich, bezeichnet und demselben die rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt.

1. Februar. Unter dem Namen Angestellten- & Arbeiter-Fürsorgestiftung der Firma Daniel Jenny & Cie. in Ennenda besteht, mit Sitz in Ennenda, eine Stiftung, welche die Fürsorge für das in den Bureaux und Fabriken der Firma Daniel Jenny & Cie. beschäftigte oder beschäftigt gewesene Personal bezweckt, vorausgesetzt, dass eine gesetzliche Verpflichtung für die Firma nicht besteht. Die Stiftungsurkunde datiert vom 23. Januar 1922. Als Organ der Stiftung amtiert ein Stiftungsrat von 15 Mitgliedern. Das Präsidium und das Vizepräsidium führen je ein Teilhaber der Firma Daniel Jenny & Cie. Die übrigen Mitglieder werden von der Firma jeweils für drei Jahre bezeichnet. Die Firma ernannt einen Stiftungsrat zum Verwalter, welcher die laufenden Geldgeschäfte zu führen hat. Präsident, Vizepräsident und Verwalter führen für die Stiftung in dem Sinne kollektiv die Unterschrift, dass der Präsident oder Vizepräsident mit dem Verwalter zeichnen. Präsident ist: Daniel J. Jenny, Fabrikant, von Ennenda, in Glarus; Vizepräsident ist: Daniel Jenny-Squeder, Fabrikant, von und in Ennenda; Verwalter ist: Melchior Schmid, Buchhalter, von Nidfurn, in Haslen.

Glanz-Eternit-Industrie. — 2. Februar. Giovanni Maddalena, von Fanna (Italien), in Niederurnen, und Alfred Maier, von und in Zürich, haben unter der Firma G. Maddalena & Cie., in Niederurnen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Giovanni Maddalena. Kommanditär ist Alfred Maier mit dem Betrage von Franken zweihundertvierzigtausend (Franken 42,000). Glanz-Eternit-Industrie. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Alfred Maier.

Zug — Zoug — Zugo

Viehhandel und Wirtschaft. — 1922. 31. Januar. Der Inhaber der Firma E. Hofstetter z. Frohsinn, in Zug (S. H. A. B. Nr. 292 vom 24. November 1909, Seite 1947), ändert die Firma ab in: Emil Hofstetter z. Pilatus; der Betrieb der Wirtschaft z. Frohsinn wird zufolge Verkaufes des Geschäftes aufgegeben; die nunmehrige Natur des Geschäftes ist Viehhandel und Wirtschaft. Bahnhofstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Exploitation d'un cercle. — 1922. 2 février. Le chef de la maison Céline Crausaz, à Porsel, est Céline Crausaz, née Dumas, veuve de Pierre, originaire de Lussy, Glânc, demeurant à Porsel. Exploitation du Cercle St-Gorgon à Porsel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1922. 31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Auverna A. G. Schraubenfabrik Horriwil (Auverna S. A. Fabrique de vis et décolletages Horriwil), in Horriwil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1919, Seite 6 und dortige Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 1922 ihre Statuten revidiert. Dabei ist das Aktienkapital von Fr. 100,000 auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) mittelst Abstempelung der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 (fünfhundert Franken) reduziert worden. Ferner wurde die Zeichnungsberechtigung in der Weise geändert, dass die Vertretung der Gesellschaft nach aussen durch den Präsidenten des Verwaltungsrates und durch den vom Verwaltungsrat gewählten Geschäftsführer ausübt wird. Diese führen namens der Gesellschaft je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Gottfried Frei ausgetreten, dessen Unterschrift ist somit erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt: Arnold Kaufmann, von Günsberg, Schraubenmacher, in Hubersdorf. Der Verwaltungsrat bat als Geschäftsführer ernannt: Bernhard Hennig, von Basel, Kaufmann, in Deitingen. Dieser führt wie der Präsident des Verwaltungsrates, Titus Guldimann, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen im Schweizerischen

Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

Bureau Stadt Solothurn

Baunternehmung. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft H. & F. Frutiger & Lanzrein, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Oktober 1920, Seite 2055), bat den Hauptsitz nach Bern verlegt und die Hauptniederlassung in Solothurn in eine Filiale umgewandelt. Natur des Geschäftes: Baunternehmung. Schöngrünstrasse 294. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Buch- und Kunstbaudlung. — 31. Januar. Die von der Firma Petri & Cie., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 55 vom 8. März 1915, Seite 302 und dortige Verweisung), an Albert Vogel, in Solothurn, erteilte Prokura ist erloschen; die Firma erteilt Prokura an: Ernst Madison, von Reval (Esthland), Buchhändler, in Solothurn.

Metallschrauben, Bohrer, Façonstücke. — 2. Februar. Die von der Firma Sphinxwerke Müller & Cie. A. G. (Usine Sphinx Müller et Cie S. A.) (Sphinx Works Müller and Co. Ltd.), in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 238 vom 27. September 1921, Seite 1878 und dortige Verweisung), erteilte Kollektivprokura an Gottlieb Zulauf, Ingenieur, in Solothurn, ist erloschen.

2. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiterkrankenkasse der Schweiz, Gasapparatefabrik Solothurn, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 395 und dortige Verweisung), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1921 beschlossen, die Firma im Handelsregister zu löschen. Die Kasse besitzt gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 auch fernerhin auf Grund ihrer Anerkennung und Kraft Gesetzes das Recht der Persönlichkeit.

Basel-Stadt. — Bâle-Ville — Basilea-Città

Haushaltungsartikel. — 1922. 30. Januar. Inhaber der Firma Ernst Schmid, in Basel, ist Ernst Schmid-Friedrich, von und in Basel. Handel und Vertretung in Haushaltsartikeln. Steinenvorstadt 5.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 30. Januar. In der Firma Casimir Meyer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 237 vom 3. Oktober 1919, Seite 1738), Agenturen in Kolonialwaren und Landesprodukten, ist die an Carl Baumann erteilte Prokura erloschen.

Fahrräder, Automobile und Zubehöre. — 30. Januar. Die Firma Henri Frei, in Basel (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1035), Handel in Fahrrädern, Automobilen und Zubehören, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Eisenwaren, Baubeschläge, Möbelbeschläge usw. 31. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Danner & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 742), Eisenwarenhandlung. Fabrikation von Möbelfedern, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaren, Baubeschlägen, Möbelbeschlägen, Werkzeugen, Tapetierereartikeln und Waffen.

Buch- und Papeteriewaren. — 31. Januar. Inhaber der Firma Widmer-Stöckle, in Basel, ist Hans Widmer, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Emma geb. Stöckle in Gütergemeinschaft lebend. Buch- und Papeteriewarehandlung. Feldbergstrasse 48.

31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft der Offenfabrik Sursee, in Sursee (Luzern), mit Zweigniederlassung in Basel als «Filiale Basel» (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1922, Seite 54 und dortige Verweisungen), bat in der Generalversammlung vom 20. September 1920 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. In französischer Sprache lautet die Firma in Basel nunmehr: Société Anonyme de Fabrique de Fourneaux à Sursee, Succursale de Bâle. Ferner wurde beschlossen, dass das Aktienkapital durch Ausgabe neuer Aktien bis zum Betrage von Fr. 1,500,000 erhöht werden könne. Als Publikationsorgan wurden die bisherigen und an Stelle des «Luzerner Volksblatt» der «Luzerner Landbote» in Sursee bezeichnet. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. An der Generalversammlung vom 5. Oktober 1921 konstatierten sodann die Aktionäre die Zeichnung und volle Liberierung von 450 neuen Inhaberkonten der Fr. 500, sodass das emittierte Aktienkapital den Betrag von achthundert- und fünfundsiebenzigtausend Franken (Fr. 875,000) erreicht bat und in 1750 Aktien zu je Fr. 500 eingeteilt ist, welche auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft ist wie folgt bestellt: Josef Fellmann, Bahndirektor, von Oberkirch, in Vitznau; Rudolf Tobler, Bankier, von Zumikon, in Luzern; Gotthold Rippmann, Arzt, von Rotbenfluh, in Binningen; Hermann Rippmann, Privatier, von Rothenfluh, in Binningen; Henri Schweizer, Kaufmann, von Basel, in Binningen; und Dr. h. c. Theodor Bell, Industrieller, von und in Kriens. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird sowohl für das Hauptgeschäft, als die Filialen, wie folgt ausübt: Präsident des Verwaltungsrates: Josef Fellmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher); Vizepräsident und Delegierter: Hermann Rippmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher); Direktor: Fritz Willmann, einzelunterschriftsberechtigt (bisher). Geschäftsführer mit Einzelunterschriftsberechtigung für die Filiale Basel ist: Heinrich Amlahn-Zust, von Sursee, in Basel (bisher). Geschäftslokal: Steinenvorstadt 75.

Zigarren und Tabak. — 1. Februar. Die Firma A. Hediger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. November 1892, Seite 975), Zigarren- und Tabakhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren. — 1. Februar. Die Firma Arthur Sutterlet, in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 12. März 1921, Seite 516), Weinhandlung en gros, verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Manufakturwaren. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Sperstrasse 43.

Bankgeschäft. — 1. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma La Roche Sohn & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 14. Februar 1913, Seite 261), Bankgeschäft, ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

Woll- und Baumwollwaren. — 1. Februar. Die Firma Maurice Guth, in Basel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 12. September 1918, Seite 1435), Engros-Handel in Woll- und Baumwollwaren, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Sägerei und Holzhandlung. — 1922. 1. Februar. Die Firma Niklaus Spitz, Sägerei und Holzhandlung, in Senwald (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1980), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

1. Februar. Die Firma Spinnerei Dietfurt M. Wirth & Co., Baumwollspinnerei, mit Hauptsitz in Dietfurt und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1915, Seite 971), ist infolge Durchführung der Liquidation erloschen.

Baumwoll- und Seidentulle, Spitzen. — 1. Februar. Die Firma A. C. Pearce & Co. Limited, Fabrikation und Handel in Baumwoll- und Seidentullen, Handel in Spitzen, mit Hauptsitz in Nottingham (England), hat ihre Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917, Seite 798), aufgehoben. Diese wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Stickerei-Export. — 1. Februar. Felix Eisenring und Max Eisenring, beide von Watwil, in St. Gallen, haben unter der Firma Eisenring &

Co., in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Felix Eisenring; Kommanditär ist Max Eisenring, mit dem Betrage von vierzigtausend Franken (Fr. 40,000). Stickerei-Exportgeschäft. Unterstrasse Nr. 28. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Hafner, von St. Margrethen, in St. Gallen. Die Vollmacht des Prokuristen wird im Sinne von Art. 459 Abs. 2 des Obligationenrechtes auf die Belastung und Veräusserung von Liegenschaften ausgedehnt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der unbeschränkt haftende Gesellschafter Felix Eisenring und der Prokurist Gustav Hafner kollektiv.

Baumwollgarne. — 1. Februar. Inhaber der Firma Ernst Hörler, in Dietfurt, ist Ernst Hörler, von Teufen, in Dietfurt. Handel und Vertretungen in Baumwollgarnen.

Graubünden — Grisons — Grigion

1922. 30. Januar. Die Genossenschaft **Graubündnerischer Baumeister-Verband Sektion Chur & Umgebung**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 216 vom 23. August 1920, Seite 1614), hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Mathias Solca, Baumeister, von Churwalden, in Chur; Vizepräsident: Jakob Held, Baumeister, von Malix u. Chur, in Chur; Aktuar: Franz Joseph Beek, Baumeister, von und in Chur; Kassier: Ernst Schälder, Baumeister, von und in Chur; Beisitzer: Paul Vieli, Kaufmann, von und in Rhätzien.

Baugeschäft. — 30. Januar. Luigi Prenoli, von Italien, in Tamins, und Christian Zogg, von Grabs, in Tamins, haben unter der Firma **Premoli & Zogg**, in Tamins, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1915 ihren Anfang genommen hat. Baugeschäft. Haus Nr. 116.

Gemischte Waren; Wirtschaft. — 31. Januar. Die Firma **Vonmoos & Cie.**, gemischte Warenhandlung und Wirtschaft, in Remüs (S. H. A. B. Nr. 193 vom 13. August 1919, Seite 1435), ist infolge Auflösung der Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Luzzi-Vonmoos**, in Remüs.

Inhaber der Firma **Luzzi-Vonmoos**, in Remüs, ist Florian Luzzi-Vonmoos, von Remüs, wohnhaft in Remüs. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Vonmoos & Cie.**, in Remüs. Gemischte Warenhandlung und Wirtschaft. Haus Nr. 10.

Drogerie und Sanitätsgeschäft. — 31. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter dem Namen **Otto Steiner & Co.**, Drogerie und Sanitätsgeschäft, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 86 vom 15. April 1915, Seite 511), hat sich in eine Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschaftler Otto Steiner, von Lavin, in St. Moritz, und Kommanditärin mit der Summe von Fr. 37,500 (siebenunddreissigtausendfünfhundert Franken) ist die bisherige Kollektivgesellschaftlerin Irma Steiner, von Lavin, in St. Moritz. Die bisherige Kollektivgesellschaftlerin Witfrau Marie Steiner-Branger ist aus der Firma ausgeschieden.

Bauunternehmung. — 1. Februar. Die Firma **Losinger & Co.**, Ingenieurbureau und Bauunternehmung, in Burgdorf (Kollektivgesellschaft zwischen Oscar und Eugen Losinger, beide dipl. Ingenieure und beide von und in Burgdorf), hat unter der gleichen Firmenbezeichnung in Klosters-Platz eine Zweigniederlassung errichtet. Ausser den beiden Gesellschaftern ist zur Vertretung der Zweigniederlassung auch der für diese bezeichnete Prokurist Jakob Andry, dipl. Ingenieur, von Remüs, in Klosters-Platz, befugt. Bauunternehmung. Geschäftslokal: Haus Nr. 492.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1922. 31. Januar. In der Firma **Aargausche Saatuchtgenossenschaft**, in Brugg (S. H. A. B. 1917, Seite 1571), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Präsident Albert Näf, Landwirtschaftslehrer, wohnt in Brugg. Der Aktuar Wilhelm Waser ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde zum Aktuar gewählt: Fritz Ulrich, Landwirt, von und in Möhlin.

Restaurant. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Walter Edelmann**, in Brugg, ist Walter Edelmann, von Bischofzell, in Brugg. Restaurant Casino, Zurzachstrasse 506.

Wein und Kolonialwaren. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Eugen Buser**, in Brugg, ist Eugen Buser, von Niedererlinsbach (Solothurn), in Brugg. Wein- und Kolonialwarenhandlung. Hauptstrasse 289.

Spezereien. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Josef Lampart**, in Brugg, ist Josef Lampart, Negt., von Fischbach, in Brugg. Spezereihandlung, Habsburgerstrasse 849.

Schuhhandlung. — 31. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Mina Hubeli**, in Brugg, ist Wwe. Mina Hubeli, von und in Brugg. Schuhhandlung, Hauptstrasse 244.

Kolonialwaren. — 31. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Anna Müller-Müller**, in Brugg, ist Frau Anna Müller-Müller, mit ihrem Ehemann in Gütertrennung lebend, von Birnenstorf (Aargau), in Brugg. Kolonialwaren. Frölichstrasse-Seidenstrasse 530.

Bau- und Möbelschreinerei. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Ott**, in Brugg, ist Eduard Ott, von Rikon (Zürich), in Brugg. Bau- und Möbelschreinerei. Habsburgerstrasse 600.

Bäckerei und Konditorei. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Schachl**, in Brugg, ist Fritz Schachl, von und in Brugg. Bäckerei und Konditorei. Hauptstrasse 248 und Bahnhof, Kiosk.

31. Januar. Inhaber der Firma **Johann Fehlmann, Pflasterer**, in Brugg, ist Johann Fehlmann, von und in Brugg. Pflasterungen. Gartenacker 826.

31. Januar. Inhaber der Firma **Hermann Müller, Not.**, in Brugg, ist Hermann Müller, von Wilberg, in Brugg. Notariat. Inkasso, Liegenschaftsvermittlungen, Versicherungen. Neue Promenade 295.

Metzgerei und Würsterei. — 31. Januar. Inhaber der Firma **Max Kaspar**, in Windisch, ist Max Othmar Kaspar-Lerch, von Oberkulm, in Windisch. Metzgerei und Würsterei. Unterwindisch.

31. Januar. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz** besteht mit Sitz in Windisch eine Stiftung. Deren Zweck besteht in der Unterstützung von Arbeitern, Arbeiterinnen und Angestellten, welche mindestens fünf Jahre ununterbrochen im Geschäft, sei es im Etablissement in Windisch, sei es in Linthal oder in Rorbach tätig waren und welche wegen Alters oder Krankheit ganz oder teilweise arbeitsunfähig geworden sind. Ferner dient der Fürsorgefonds zur Unterstützung von Arbeitern und Angestellten oder deren Angehörigen ohne Rücksicht auf die Tätigkeitsdauer im Geschäft in Fällen ausserordentlicher und namentlich unverschuldeter Not. Der Fonds kann auch zur Unterstützung der Fabrikkrankenkassen oder direkt für Krankenunterstützung verwendet werden. Die Stiftung darf nicht zur Bestreitung von Aufwendungen dienen, zu denen der Betriebsinhaber gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist. Die Stiftungsurkunde ist am 23. Dezember 1921 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei vom Verwaltungsrat der Stifterin: Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz, ernannten Mitgliedern. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er vertritt die Stiftung nach aussen; seine Mitglieder führen namens der Stiftung kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Stiftungsrat besteht aus Carl Wil-

helm Breimaier, Direktor, von und in Windisch; Jean Wild, Kaufmann, von Bärenswil, in Windisch, und Paul Rüegg, Kassier, von Zürich, in Windisch.

Bezirk Zofingen

31. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Einfuhrsyndikat des Verbandes Schweiz. Farben- & Lackfabrikanten & Händler in Liquidation**, in Zofingen (S. H. A. B. 1919, Seite 1488), ist nach Durchführung der Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Frutta e verdura. — 1922. 1.º febbraio. La società in nome collettivo **Canali & Banfi già Mazza & Ci.**, in Lugano, frutta e verdura (F. u. s. di c. n.º 154 del 4 luglio 1916, pag. 1060), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta **«Banfi Domenico»**.

Titolare della ditta **Banfi Domenico**, in Lugano, è Domenico Banfi di Antonio, da Rovello (Italia), domiciliato a Lugano. Frutta e verdura. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società **«Canali & Banfi già Mazza & Ci.»**.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Installations électriques. — 1922. 26 janvier. Le chef de la maison **Félix Waeber**, à Lausanne, est Félix Waeber, de Tavel (Fribourg), à Lausanne. Installations électriques. Boulevard de Graney, 17.

Entreprises électriques. — 30 janvier. Le chef de la maison **Oscar Burgi**, à Lausanne, est Oscar Burgi, de Grossaffoltern (Berne), à Lausanne. Ingénieur-électricien; entreprises électriques. Avenue Floralé 3.

Réparation d'automobiles et de moteurs. — 30 janvier. **Alfred Pfister**, de Olten, **Joseph Boesch**, de Willisau (Lucerne), ces deux à Lausanne, et **René Bourgeois**, de et à Giez, ont constitué sous la raison sociale **Pfister, Boesch et Cie** une société en commandite dans laquelle **Alfred Pfister** et **Joseph Boesch** sont associés indéfiniment responsables et **René Bourgeois** commanditaire pour la somme de quatre mille francs (4000 francs). La société a son siège à Lausanne et commencera le 1.º février 1922. Réparations d'automobiles et de tous moteurs et éventuellement l'exploitation d'un garage. Avenue de Genève 25.

Eaux minérales. — 30 janvier. La société en commandite **Ginod et Cie**, à Romanel sur Lausanne (exploitation des eaux minérales alicaines de Romanel, Source Providence) (F. o. s. du c. du 4 juin 1914), est modifiée dès le 31 décembre 1921, en ce sens que **Auguste Emery**, inscrit pour une commandite de 50,000 francs (cinquante mille francs) se retire. Il est remplacé par **Wilhelm Devrient**, fils d'**Alfred**, originaire de Boniswil (Argovie), industriel, à Lausanne, qui se substitue à lui en s'engageant pour une commandite d'égal valeur, soit cinquante mille francs. La procuration conférée à **Auguste Emery** est éteinte et radiée. La procuration est conférée à **Wilhelm Devrient** susnommé.

30 janvier. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursée (Société anonyme des fabriques de fourneaux à Sursée)**, ayant son siège principal à Sursée, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 décembre 1914). Cette société a dans son assemblée des actionnaires du 20 septembre 1920 apporté diverses modifications à ses statuts, ensuite de quoi les points suivants soumis à publication ont été modifiés. La raison sociale pour Lausanne change en celle de **Société Anonyme de Fabrique de fourneaux Sursée, succursale de Lausanne (Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursée, Filiale Lausanne)**. En outre la société a décidé que le capital-actions peut être augmenté par voie d'émissions nouvelles jusqu'au montant de fr. 1,500,000.

Le **«Luzerner Landbote»** à Sursée remplace le **«Luzerner Volksblatt»** comme organe de publication. Dans son assemblée du 5 octobre 1921 les actionnaires ont constaté la souscription et le paiement effectivement versé de 450 actions de fr. 500 au porteur. Le capital social entièrement libéré est ainsi fixé à fr. 875,000, divisé en 1750 actions de fr. 500, au porteur. Le conseil d'administration se compose de **Josef Fellmann**, ingénieur, d'Oberkirch, à Vitznau; **Rodolphe Tobler**, banquier, de Zumikon, à Lucerne; **Gotthold Rippmann**, médecin, de Rothenfluh, à Binningen; **Hermann Rippmann**, sans profession, de Rothenfluh, à Binningen; **Henry Schweizer**, commerçant, de Bâle, à Binningen, et **Dr. Théodor Bell**, industriel, de et à Kriens. La société est valablement engagée par la signature du président du conseil d'administration **Josef Fellmann**, du vice-président et administrateur-délégué **Hermann Rippmann** et du directeur **Fritz Willmann**, tous trois déjà inscrits. Ces personnes ont la signature sociale individuelle non seulement pour le siège central mais pour toutes les succursales de la société, notamment pour celle de Lausanne.

Pâtisserie. — 30 janvier. Le chef de la maison **Jean Leuenberger**, à Lausanne, est **Jean Leuenberger**, de Melchnau (Berne), à Lausanne. Pâtisserie. Avenue d'Ouchy 36.

Thés, épices, etc. — 30 janvier. La raison **William Oesterhaus**, à Lausanne (importation et commerce de thés, épices, etc.), est radiée pour cause de renonciation du titulaire (F. o. s. du c. du 28 septembre 1920).

30 janvier. **Laiterie de la Fédération des Syndicats Agricoles de Lausanne** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 novembre 1921). Sont nommés membres nouveaux du conseil d'administration: **Henri Charlet**, de Dailens, à Penthaaz; **Alois Manétrey**, du Mont sur Lausanne, y domicilié; **François Vanev**, de et à Renens; **Eugène Porchet**, de Corelles-le-Jorat, à Biolley-Orjulaz; **Jaques Noverraz**, de Cully, à Lausanne (Bois Gentil); **Emile Guex**, de Moudon, à Lausanne (Vernand-Dessus); **Auguste Ravessoud**, de et à Pully (Mont de Pully); tous agriculteurs. Les membres ci-après sont radiés: **Henri Belet**, **Louis Favey**, **Henri Gachet**, **Eugène Pogét**, **Henri Raymond** et **François Ravessoud**.

Café. — 30 janvier. Le chef de la maison **Jean Fessler**, à Lausanne, est **Jean Fessler**, de Bâle, à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café à l'Avenue du Ront Point 1, à l'enseigne «Brasserie de Graney».

Café. — 30 janvier. Le chef de la maison **Jean Gilléron**, à Lausanne, est **Jean-Rodolphe Gilliéron**, de Ropraz, à Lausanne. Exploitation du «Café des Trois Suisses», à la Rue de l'Alé 5.

30 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 avril 1921, le **Cercle Neuchâtelois**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1.º octobre 1920), a modifié ses statuts. Les faits soumis à publication sont les suivants: Le **Cercle neuchâtelois** possède un fonds dit «du Local» destiné à doter un jour la société d'un cercle parai à ceux qui existent dans le canton de Neuchâtel. Ce fonds est alimenté par une cotisation annuelle extraordinaire de fr. 1 au minimum par membre. Le **Cercle neuchâtelois** se compose de membres actifs, de membres honoraires, de membres donateurs et de membres d'honneur. Peut être membre actif, tout Neuchâtelois d'origine, ou toute confédéré ayant habité le canton de Neuchâtel au moins pendant 10 ans, âgé de 18 ans révolus. Le **Cercle**, sur préavis du comité, des membres d'honneur et des honoraires, peut conférer le titre de membres honoraires: a) à des sociétaires, en témoignage d'estime et de reconnaissance. Ces derniers conservent leurs droits de membres actifs et continuent à payer leurs cotisations à la caisse mutuelle; b) à des personnes étrangères au Cercle. Celles-ci ne paient pas de cotisations et n'ont pas droit aux prestations de la mutualité. Le **Cercle** peut conférer le titre de membre donateur à des personnes qui, sans être membre actif, s'intéressent financière-

ment à la société. Le Cercle peut conférer le titre de membre d'honneur: a) à des membres honoraires ou actifs; b) à des personnes étrangères au Cercle; c) à des sociétés qui auront particulièrement mérité la reconnaissance du Cercle et que celui-ci jugera digne de cette distinction. Les membres d'honneur sont nommés à la majorité des 3/4 des membres présents. L'administration et la direction du Cercle sont confiées à un comité d'au moins 9 membres actifs âgés de 20 ans révolus. Le président a conjointement avec le secrétaire la signature sociale. La société possède deux caisses distinctes: l'une dite «Caisse du Cercle» qui s'occupe du roulement administratif et récréatif; l'autre dite «Caisse mutuelle» qui gère les fonds de la mutualité. L'assemblée fixe chaque année le montant de la finance d'entrée pour les membres actifs et libres. Elle ne peut être inférieure à fr. 3. La caisse du Cercle est alimentée: a) par la moitié de la finance d'entrée des membres actifs; b) par les cotisations des membres; c) par les bénéfices des diverses manifestations que le Cercle organise; d) par des dons ou legs. La cotisation est fixée chaque année par l'assemblée générale. Elle ne peut être inférieure à fr. 0.50 par mois. La caisse mutuelle est alimentée: a) par la moitié de la finance d'entrée des membres actifs; b) par la finance d'entrée des dames mutualistes; c) par les cotisations des membres; d) par les intérêts de son capital; e) par des dons ou legs. La caisse mutuelle comprend une seule catégorie de membres qui paient une cotisation mensuelle de 50 centimes et touchent un secours journalier de fr. 1.50 durant 30 jours par exercice. Aucun secours ne sera payé avant six mois de sociétariat. Le président de la société est Gaston Fuhrer, professeur, de Neuchâtel, et le secrétaire Willy Schmitt, imprimeur, de Chaux-de-Fonds, les deux à Lausanne.

Bureau de Vevey

26 janvier. Suivant procès-verbal authentique reçu M^e J. Noguét, notaire, à Vevey, il a été constitué, sous la raison sociale: Société des Copropriétaires de la Montagne des Hugonin une société anonyme dont le siège est à Saint-Légier, et qui a pour but l'exploitation de la Montagne des Hugonin et d'autres montagnes que la société pourrait acquérir. Les statuts portent la date du 22 janvier 1922. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de treize mille deux cents francs. Il est divisé en 176 actions de fr. 75 chacune, nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'Avis de Vevey. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres actionnaires, élus par l'assemblée générale tous les trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ou deux administrateurs engagent valablement la société, vis-à-vis des tiers, par leur signature collective à deux. Le conseil d'administration est composé comme suit: Louis Dupraz-Traversini, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié; Robert Duprèx, agriculteur, de Rougemont, domicilié à Blonay, secrétaire (pris en dehors du conseil); Louis Guex-Bonjour, agriculteur, de Saint-Légier, domicilié à Blonay; Albert Guex, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié.

26 janvier. Suivant procès-verbal authentique reçu M^e Noguét, notaire, à Vevey, il a été constitué, sous la raison sociale: Société des Copropriétaires des Montagnes de Gix et de la Chersaulaz-Derrey une société anonyme dont le siège est à Saint-Légier-La Chiésaz et qui a pour but l'exploitation des montagnes de Gix et de la Chersaulaz-Derrey et d'autres montagnes que la société pourrait acquérir. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 22 janvier 1922. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000). Il est divisé en 96 actions de fr. 200 chacune et en 108 actions de fr. 100 chacune, nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'Avis de Vevey. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres actionnaires, élus par l'assemblée générale tous les trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ou deux administrateurs engagent valablement la société, vis-à-vis des tiers, par leur signature collective à deux. Le conseil d'administration est composé de: Jules Béguin, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié, président; Jules Guex-Visinand, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié, secrétaire (pris en dehors du conseil d'administration); Louis Dupraz, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié; Louis Guex-Bonjour, agriculteur, de Saint-Légier, y domicilié.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1922. 1^{er} février. Sous la dénomination de Rose des Alpes, il s'est constitué à Savièse, une association ayant pour but la culture de l'art musical, la création d'un délassement honnête, moral et intellectuel pour ses membres, et dans l'intérêt général des citoyens. Le siège de l'association est à Savièse; sa durée n'est pas limitée. Les statuts portent la date du 1^{er} février 1921. L'association comprend des membres actifs, des membres honoraires et des membres passifs. Sont membres actifs ceux qui ont adhéré aux statuts par leur signature. Ils doivent jouer d'un instrument. L'admission de nouveaux membres se fera sur la proposition du comité moyennant l'assentiment des deux tiers des membres actifs. L'entrée est gratuite mais le nouveau sociétaire doit payer son instrument. Tout membre qui ne se conforme pas aux statuts, ou dont la conduite porterait atteinte à l'honneur et à la prospérité de la société, on sera exclu. Le membre exclu perd tout droit à l'avoir social et doit en outre verser à la société une indemnité qui peut s'élever jusqu'à cent francs suivant les cas. Les membres actifs doivent faire du service actif jusqu'à l'âge de quarante cinq ans, sous peine d'une amende de cinquante francs (cas majeurs exceptés). Les organes de l'association sont: 1. l'assemblée générale qui comprend tous les membres actifs, et 2. un comité de cinq membres, dont un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et un directeur. Les membres de l'association ne sont pas personnellement responsables des dettes de la société qui ne sont garanties que par l'avoir social. Les cotisations mensuelles sont fixées par l'assemblée générale selon les besoins de l'association. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale et engagent la société. Ce sont pour l'année 1922: Marcel Roten, instituteur, président; Benjamin Heritier, agriculteur, secrétaire, les deux originaires de Savièse, y domiciliés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 27 janvier. L'assemblée générale du 17 janvier 1922 de la société coopérative Transports, Société d'Assurances Mutuelles, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 octobre 1921, n° 258), a nommé membre du conseil d'administration et administrateur-délégué Raoul Goetschmann, du Locle, industriel, à la Chaux-de-Fonds, en remplacement de Gustave Bubloz, qui a renoncé à ses fonctions et n'a plus, dès lors, la signature sociale. De même que les autres membres du conseil d'administration, Raoul Goetschmann lie la société vis-à-vis des tiers par sa signature apposée collectivement avec un autre membre du conseil ou avec le directeur, au nom de la société.

28 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 janvier 1922, la société anonyme Lanière S. A., ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 avril 1917, n° 85, et 23 mai 1917, n° 118), a désigné en qualité d'administrateur Jeanne Lager née Klavy, de Reckin-

gen (Valais), négociante, à la Chaux-de-Fonds, en remplacement de Charles Beyeler, démissionnaire.

30 janvier. La liquidation de la Société de la Cure de l'Eglise Indépendante de la Sagne en liq., à la Sagne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1883, n° 103, et 22 avril 1898, n° 126), étant terminée, cette raison est radiée.

Droguerie, benzines, huiles, etc. — 30 janvier. La société en commandite Droguerie Neuchâteloise, Kuhlring et Cie, Successeurs de Perrochet & Cie, à la Chaux-de-Fonds, droguerie médicale et industrielle, benzines, huiles, etc. (F. o. s. du c. du 15 juillet 1913, n° 179), est dissoute et radiée, ensuite de remise du commerce à la société anonyme «Droguerie Générale S. A.», à la Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 30 janvier. Le chef de la maison Hans Fuchs-Calame, à la Chaux-de-Fonds, est William-Hans Fuchs, de Rémigen (Argovie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue Gibraltar 5.

30 janvier. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la Société des Sonneurs, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 juillet 1883, n° 103, et 11 mars 1903, n° 96), fait inscrire qu'en plus de son représentant Alfred Robert, déjà inscrit; Franz Wilhelm, secrétaire-caissier, banquier, de et à la Chaux-de-Fonds, fait encore partie du conseil d'administration, mais n'engage pas la société.

30 janvier. En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juillet 1919, la Société Immobilière Rue du Progrès N° 19, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 décembre 1917, n° 293), fait inscrire qu'en plus de son représentant André Bourquin, déjà inscrit, font encore partie du conseil d'administration: Charles Nuding, entrepreneur, de la Chaux-de-Fonds; Albert Bourquin-Jaccard, sans profession, de la Côte-aux-Fées, tous deux à la Chaux-de-Fonds. La société est toujours engagée vis-à-vis des tiers par la signature de André Bourquin.

Genève — Genève — Ginevra

Epicerie, etc. — 1922. 31 janvier. La raison J. Tochon, épicerie, conserves, comestibles et primeurs, à l'enseigne «Epicerie de Plainpalais», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 juin 1920, page 1052), est radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, etc. — 31 janvier. Jean-Raoul Tochon et Fernand-Joseph Tochon, tous deux fils de Juste-Angelin Tochon, de Plainpalais et y domiciliés, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale: Tochon Frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1922. Commerce d'épicerie, comestibles, primeurs, vins et liqueurs. 14, Place des Philosophes, à l'enseigne «Epicerie de Plainpalais».

Chaussures. — 31 janvier. Les locaux de la maison V^{ve} J. Delaporte, chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1909; page 154), sont: 2, Place du Molard. La titulaire Madame Veuve Albertine-Marie-Louise Delaporte, née Bernaschina, est citoyenne genevoise, ressortissante à la commune de Genève.

Représentation, commission. — 31 janvier. Les locaux de la maison A. Chavanis, représentation et commission en soierie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1910, page 893), sont: 25, Rue de Rive.

Charcuterie. — 31 janvier. La maison Alfred Conrad, commerce de charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1919, page 1960), a supprimé son second magasin de vente aux Eaux-Vives, 15, Rue des Eaux-Vives, et ne conserve qu'un local unique, 8, Rue du Marché, à Genève.

Agents de changes. — 31 janvier. Les bureaux de la maison Duval et Co, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1907, page 47), sont: 5, Boulevard du Théâtre.

Extraits de javel, etc. — 31 janvier. La raison P. Bardet, fabrication d'extraits de javel et représentation de produits chimiques, à Carouge (F. o. s. du c. du 11 août 1917, page 1300), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Agents de change. — 31 janvier. Les bureaux de la maison Thürig et Naly, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 23 juin 1920, page 1191), sont: 10, Rue de Hollande.

Epicerie, etc. — 31 janvier. Le chef de la maison Jules Currat, à Genève, est Jules-Joseph Currat, de Fribourg, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. 21, Rue de Lausanne.

Maçonnerie, etc. — 31 janvier. La raison V. Amoudruz, maçonnerie, plâtrerie, peinture, entreprise générale de vidanges, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 avril 1884, page 245), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Maçonnerie, gypserie, etc. — 31 janvier. Le chef de la maison Amoudruz, à Plainpalais, est Georges-Albert Amoudruz, de Genève, domicilié à Plainpalais, marié sous le régime de la séparation de biens avec Fernande, née Arthaud. Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture, vidange et travaux d'assainissement. 14, Rue de l'Arquebuse.

31 janvier. La société anonyme Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, ayant son siège à Sursee et une succursale à Genève, sous la raison sociale anonyme fabrique de fourneaux Sursee, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 10 décembre 1914, page 1856), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 septembre 1920, révisé divers points de ses statuts. Elle a notamment complété sa raison par l'adjonction de son texte français «Société anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee». La raison de la succursale devient: Société anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee, succursale de Genève (Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Filiale Genève). En outre la société a décidé que le capital social pourra être augmenté jusqu'au montant de un million cinq cent mille francs par voie d'émissions nouvelles; le «Luzerner Landbote», à Sursee, remplace le «Luzerner Volksblatt», comme organe de publication. Dans leur assemblée du 5 octobre 1921, les actionnaires ont constaté la souscription et la libération de 450 actions de fr. 500, ainsi le capital social est fixé à fr. 875,000, divisé en 1750 actions de fr. 500 au porteur. Le conseil d'administration se compose de: Josef Fellmann, ingénieur, d'Oberkirch, à Vitznau; Rodolphe Tobler, banquier, de Zumikon, à Lucerne; Gothold Rippmann, médecin, de Rothenfluh, à Binningen; Hermann Rippmann, rentier, de Rothenfluh, à Binningen; Henry Schweizer, commerçant, de Bâle, à Binningen, et Dr. h. c. Théodor Bell, industriel, ressortissant et domicilié à Kriens. La société est valablement engagée par la signature du président du conseil d'administration Josef Fellmann (déjà inscrit), du vice-président et administrateur-délégué Hermann Rippmann (déjà inscrit), et du directeur Fritz Willmann (déjà inscrit); ces trois personnes ont chacune la signature sociale individuelle non seulement pour le siège central, mais pour toutes les succursales de la société.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1922. 31. Januar. Gütertrennung zwischen den Ehegatten: Ernst Weber, Rudolf sel., von Golaten, Spengler, in Solothurn, und Marie Weber geb. Schwab, in Solothurn, infolge Konkursurteil vom 25. August 1921 und Versendung der Verlustscheine vom 23. Januar 1922.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 51048. — 28 décembre 1921, 8 h.

Fonte Electrique S. A., fabrication,
Bex (Suisse).

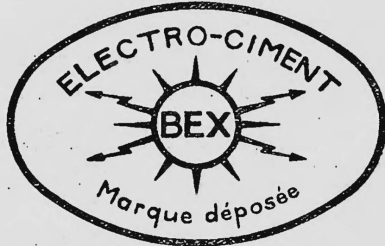
Ciments en tous genres, produits aux fours électriques.

“ELECTRO-CIMENT..”

N° 51049. — 28 décembre 1921, 8 h.

Fonte Electrique S. A., fabrication,
Bex (Suisse).

Ciments en tous genres, produits aux fours électriques.



N° 51050. — 28 décembre 1921, 8 h.

Fonte Electrique S. A., fabrication,
Bex (Suisse).

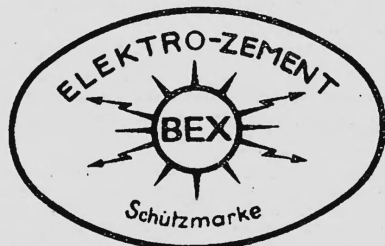
Ciments en tous genres, produits aux fours électriques.

“ELEKTRO-ZEMENT..”

N° 51051. — 28 décembre 1921, 8 h.

Fonte Electrique S. A., fabrication,
Bex (Suisse).

Ciments en tous genres, produits aux fours électriques.



Nr. 51052. — 28. Dezember 1921, 8 Uhr.

Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik Yenidze,
Inhaber Hugo Zietz, Fabrikation und Handel,
Dresden (Deutschland).

Zigaretten, Zigarren, geschnittener Tabak, Schnupftabak, Kautabak und
Zigarettenpapier.



SALEM ALEIKUM
CIGARETTES

Nr. 51053. — 29. Dezember 1921, 17 Uhr.

Franz Wolf, Fabrikation und Handel,
Brünn (Tschechoslovakei).

Vorrichtungen, Apparate, Instrumente, Bandagen, Verbandmittel aller Art zur
Pflege Kranker und Verwundeter, sowie für hygienische und prophylaktische
Zwecke. Backmittel, Cognac, Essig und Essigessenzen. Franzbranntweine,
Futtermittel, Fruchtsäfte, Frucht- und Obstweine, Honig und Honigpräparate,
Gewürze und Gewürzmischungen, Limonaden und Limonadensenzen. Leber-

thran, Leberthranpräparate, Milchprodukte, wie Kefyr, Joghurt, Milchzucker,
Kräuter aller Art, Syrupe, Punsche und Punschextrakte, Salze aller Art. Stär-
kungsmittel, Tee aller Art, Vegetabilien, Zuckerwaren aller Art. Bronzen,
chemische Produkte, Desinfektionsmittel. Extrakte, Essenzen und Salze für
Bäder, Einlassmittel für Fussböden und Parketten, sowie Holzwaren aller
Art, Farbe, Hühneraugenmittel, kosmetische Mittel aller Art, Kitte und Klebe-
stoffe, Lacke, Lederkonservierungsmittel, Oele, ätherische, und Fette aller
Art, Polituren, Parfümeriewaren, photographische Utensilien, Putz- und Rei-
nigungsmittel aller Art, Seifen und Seifenpräparate, Tinten und Tintenprä-
parate aller Art, Ungeziefermittel, Wische und Wischpräparate, Wachs und
Wachspräparate, Waschartikel und Wäschemittel aller Art.



N° 51054. — 29 décembre 1921, 8 h.

Reichenberg & Cie. Talis Watch Co., commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Tous produits de l'horlogerie.

TALISMAN

N° 51055. — 29 décembre 1921, 8 h.

Oria S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballages.

ORIA

N° 51056. — 29 décembre 1921, 8 h.

Oria S. A., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballages.

THORNOS

Nr. 51057. — 30. Dezember 1921, 8 Uhr.

Albert Scheidegger & Cie., Glühstromoffabrik Basel,
Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Beleuchtungsartikel aller Art, insbesondere Gasglühlichtstrümpfe und elektri-
sche Glühlampen nebst Zubehör und Drucksachen zur einschlägigen Reklame.

CLARO.

Nr. 51058. — 30. Dezember 1921, 14 Uhr.

The Aeolian Company, Fabrikation,
New York (Ver. St. v. Amerika).

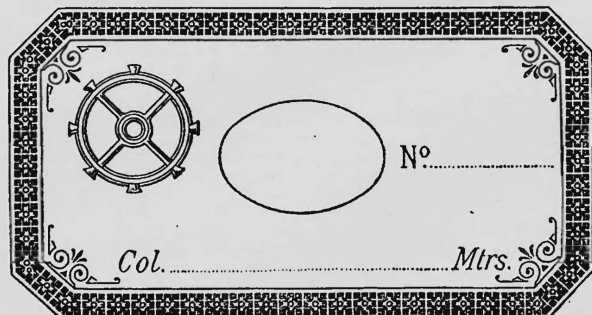
Pneumatisch zu betätigende Spielapparate für Tasteninstrumente.

PIANOLA

Nr. 51059. — 30. Dezember 1921, 16 Uhr.

Kaderli & Co., Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Rohe und veredelte feine Baumwollgewebe.



Nr. 51060. — 31. Dezember 1921, 8 Uhr.
Hausmann A.-G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft
St. Gallen, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate, Getränke und Genussmittel.



Nr. 51061. — 31. Dezember 1921, 8 Uhr.
Gebr. Crétin, Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Lagermetalle.

ORIS

Nr. 51062. — 31. Dezember 1921, 8 h.

Société anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.),
fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées et tous articles d'horlogerie et
de bijouterie, étuis, emballages de montres et articles de publicité.



Nr. 51063. — 31. Dezember 1921, 8 Uhr.
Ernst Hürlimann (Ernesto Hürlimann),
Fabrikation und Handel,
Wädenswil (Schweiz).

Bodenöl.

**BODENÖL
TERPINOLIN**

Nr. 51064. — 31. Dezember 1921, 11 Uhr.
F. Schürch & Cie., Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Tabakwaren.

USA

Enregistrement international des Marques

Refus de protection en Suisse.

(Publication des notifications faites en 1921 en vertu de l'Arrangement de Madrid.)

- No 23754. — De Vennootschap onder de firma de Erven de Wed. J. Van Nolle, Rotterdam (Pays-Bas).
> 23885. — Société de stéarinerie et savonnerie de Lyon, société anonyme, Lyon (France).
> 24093. — Wostinghouse Elektro-Work G. m. b. H., Atzgersdorf (Autriche).
> 24647. — Bisseuil & Huet, Billancourt (France).
> 24650. — Albert Porte, Paris (France).
> 24796. — Jac. Schnabl & Co., Wien (Autriche).
> 24806. — J. Hayom & Cie., Paris (France).
> 25264. — Naamlooze Vennootschap National Union Rubber Co., Nijmegen (Pays-Bas).
> 25350. — Maison A. Séguin (S. A.), Bordoaux (France).
> 25280. — Henri van Houten, Bruxelles (Belgique).
> 25415. — Società Nazionale Crema per Calzature Lift, Milan (Italie).
> 25442-47. — Bedford Petroleum Company (société anon. française), Paris (France).
> 25487, 25488. — Léonce-Gaspard Jubelin et Dame Jubelin née Alida Pradon, Paris (France).
> 25717. — Henry Léon, Paris (France).
> 25978. — Dame Vve. Eugène Schilge, Paris (France).
> 26225. — Joseph-Gab.-Alb. Jarraud, Cognac (France).

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission,

verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfang, bewilligt:
für die Hut- und Mützenfabrikation, 52 Stunden bis Ende Juni 1922.
Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

II. Das Gesuch des folgenden beruflichen Verbandes wird, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht entsprechend, abgelehnt:
Verband Schweiz. Biscuits- und Zuckerwarenfabrikanten.

Vorbehalten bleibt die Erteilung von Bewilligungen für einzelne Fabriken, die den vom Gesetze geforderten Nachweis zwingender Gründe leisten.

Bern, den 30. Januar 1922.

(V 42¹)

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, et la commission fédérale des fabriques entendue,

arrête:

I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée:

pour la fabrication des chapeaux et des casquettes, 52 heures jusqu'à fin juin prochain.

Les prescriptions sur le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées.

II. Est rejetée, parce que ne répondant pas aux conditions de l'art. 41 précité, la demande du groupement professionnel ci-après désigné:

Union suisse des fabricants de biscuits et confiserie.

Reste réservé l'octroi de permis individuels aux établissements qui fourniront aux termes de la loi* preuve de raisons impérieuses.

Berne, le 30 janvier 1922.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919, e sentito il parere della commissione federale delle fabbriche,

dispone:

I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) vien consentita nella misura seguente:
per la fabbricazione dei cappelli e dei berretti, 52 ore fino a tutto giugno 1922.

Restano riservate le prescrizioni sul controllo delle ore.

II. Viene respinta, poichè non corrispondente alle condizioni previste dall'art. 41 della legge, la domanda della seguente associazione professionale: Unione svizzera dei fabbricanti di biscotti e confetti.

Resta riservata la concessione di permessi individuali agli stabilimenti che forniranno ai termini della legge la prova di motivi imperiosi.

Berna, 30 gennaio 1922.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Appenzeller Strassenbahngesellschaft, Teufen

Den Inhabern von Obligationen

1. des 4½ % Anleihe 1. Hypothek von Fr. 1,600,000 vom 1. Oktober 1907,
2. des 3 % Anleihe 2. Hypothek von Fr. 300,000 vom 1. Oktober 1907
der Appenzeller Strassenbahngesellschaft wird hierdurch mitgeteilt, dass dieser Gesellschaft vom Schweizerischen Bundesgericht die Bewilligung zur Durchführung des Sanierungsverfahrens gemäss der Bundesrats-Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 erteilt worden ist. Infolgedessen werden sie gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 25. April 1919 eingeladen, an dem am Montag, den 13. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hecht in Teufen unter Leitung des Unterzeichneten stattfindenden Gläubigerversammlung teilzunehmen, an der über folgende Anträge Beschluss zu fassen ist:

1. Stundung des Anleihekaptals bis 31. Dezember 1931;

2. Erlass der beim Anleihen 1. Hypothek seit 1. April 1919 und beim Anleihen 2. Hypothek seit 1. Oktober 1917 rückständigen und am 31. März 1922 verfallenden Zinse (6 bzw. 9 Halbjahreszinse);

3. Umwandlung des festen Zinsfusses in einen veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen kumulativen Zinsfuss von maximal 5 % für den Zeitraum vom 1. April 1922 bis 31. Dezember 1931, und zwar mit Vorrang für das Anleihen 1. Hypothek;

4. Bezeichnung eines Vertreters der Obligationengläubiger im Sinne von Art. 23-25 der Bundesrats-Verordnung vom 20. Februar 1918;

5. (nur das Anleihen 2. Hypothek betreffend): Ausdehnung der 2. Hypothek auf die folgenden schwebenden Schulden mit Stundung derselben bis 31. Dezember 1931 und variablem kumulativem Zinsfuss von maximal 5 % im Nachgang zu dem Anleihen 1. Hypothek:

- Politische Gemeinde St. Gallen, Fr. 335,000,
- Gemeinde Gais, Fr. 100,000,
- Schweizerische Kreditanstalt, Fr. 227,631.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen spätestens bis zum 11. Februar mittags bei den Zweiganstalten der Schweizerischen Nationalbank in St. Gallen, Zürich und Basel, bei der Appenzell-Ausser-rhodischen Kantonalbank in Herisau oder bei der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen, gegen Aushändigung einer Quittung und eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Gemäss Zusicherung der Bahndirektion berechtigt der Stimmrechtsausweis den Besitzer am Tage der Gläubigerversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach Teufen und zurück. Zur Vertretung von Gläubigern ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Akten des Bundesgerichts, aus denen auch die Art und Weise der Einbeziehung der andern Gläubiger und der Aktionäre in die Sanierung ersichtlich ist, sowie die von der Gesellschaft auf den 30. September 1921 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können vom 3. bis

10. Februar von den Obligationären, gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises, bei der Obergerichtskanzlei in Trogen eingesehen werden. (V 34¹)

Lausanne, den 23. Januar 1922.

Der Instruktionsrichter: Jäger, Bundesrichter.

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

Die Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau beabsichtigt, in Anwendung des Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten auf die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel zu übertragen.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft wird eine Frist bis zum 20. April 1922 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Die Einsprachen mit Begründung sind dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerische Versicherungsverträge der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft auf die Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft über.

Bern, den 13. Januar 1922.

(V 24¹)

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-Departement.

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

La Silésienne, Société d'assurances contre l'incendie, à Breslau, faisant usage de l'art. 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements

des sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance, avec tous droits et obligations, à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse à Bâle, qui accepte ce transfert.

Les créanciers suisses de la «Silésienne» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des Assurances, à Berne, jusqu'au 20 avril 1922.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la «Silésienne» passe à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle, avec tous droits et obligations.

(V 25¹)

Berne, le 13 janvier 1922.

Département fédéral de justice et police.

Trasferimento volontario di un portafoglio d'assicurazione

La Slesia, Compagnia d'assicurazioni contro l'incendio a Breslavia in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazione intende trasferire il suo portafoglio svizzero d'assicurazione, coi relativi diritti, ed obblighi, alla Compagnia d'assicurazioni Nazionale svizzera in Basilea.

I creditori svizzeri della «Slesia» possono far valere le loro eventuali opposizioni debitamente motivate contro questo trasferimento presso l'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna entro il 20 aprile 1922.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento la totalità dei contratti svizzeri della «Slesia» passa coi diritti ed obblighi alla Compagnia d'assicurazioni Nazionale svizzera in Basilea.

(V 26¹)

Berna, 13 gennaio 1922.

Dipartimento federale di giustizia e polizia.

FRITZ MARTI Aktiengesellschaft, BERN

Abschluss-Bilanz auf 30. September 1921

(Genehmigt durch die Generalversammlung vom 14. Januar 1922.)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Liegenschaften in Bern und Wallisellen	493,088	—	Aktienkapital	1,600,000	—
Waren, Halbfabrikate, Rohmaterialien	1,378,988	08	Reserve	102,877	58
Betriebsmaschinen, Werkzeuge und Mobilien	3	—	Hypotheken, Obligationen	633,500	—
Debitoren, Wertschriften, Kasse und Beteiligung	1,161,197	01	Kreditoren	696,411	01
			Ausstehende Dividende und Obligationenzinsen	487	50
(A. G. 4)	3,033,276	09		3,033,276	09

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Generalunkosten, Zinsen	567,489	95	Gewinnsaldo vom Vorjahre	19,432	80
Abschreibungen auf Gebäuden, etc.	12,354	61	Gewinn- auf Waren und Provisionsgeschäften	288,097	89
			Verlustsaldo	272,313	87
	579,844	56		579,844	56

Fr. Jul. Heintze, Kürschnerei und Pelzwaren A.-G., Zürich

Schluss-Bilanz per 31. August 1921

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	990	20	Aktienkapital	100,000	—
Bankguthaben	2,287	60	Wechselverbindlichkeiten	50,000	—
Debitoren	13,382	75	Kreditoren	164,787	35
Waren	301,057	75	Reservekonto	1,196	50
Mobilien	8,224	10	Dividendenkonto	8,000	—
Emballagen	810	—	Tantiemenkonto	276	85
(A. G. 5)	326,752	40	Gewinn- und Verlustkonto	2,491	70

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Abschreibung auf dem Mobilienkonto	913	80	Bruttogewinn	99,340	95
Abschreibung auf dem Bureauutensilienkonto	575	20			
Abschreibung auf dem Emballagenkonto	809	90			
Unkosten	85,077	—			
Saldo	11,965	05			
	99,340	95		99,340	95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Allgemeines. Gegen Ende des Jahres werden gewöhnlich keine neuen Verbindungen angestrebt; die Weihnachtsfeiertage und die Vorarbeiten zum Jahresabschluss verhindern eine regere Betätigung behufs Erlangung neuer Relationen; nichtsdestoweniger wurden einzelne Waren lebhafter angeboten; man interessierte sich besonders für die Absatzmöglichkeit von Wein, Honig, Schilfrohr, Pferden, Schlachtvieh usw. Zufolge der geordneteren Verhältnisse kommt wieder viel Milch auf den Markt und es wird wegen deren rationellen Verwertung die Gründung von neuen Käsereien, eventuell die Errichtung einer Kondensmilch-Fabrik geplant.

Die vielen Exportbeschränkungen, welche oft unerwartet erlassen werden, machen die Lage des Exportes sehr unbestimmt. Es kommt öfters vor, dass die abgeschlossenen Lieferungsverträge nicht ausgeführt werden können, da inzwischen Regierungsverordnungen erschienen sind, die die Abwicklung unmöglich machen. Es wurde die ungarische Regierung seitens der kommerziellen Kreise wiederholt darauf aufmerksam gemacht, ohne dass irgend eine Erleichterung erreicht worden wäre.

Auch die stetig fühlbarer werdende Geldknappheit beschränkt die Entwicklung eines regelrechten Geschäftes. Die Regierung kann sich aber zur Ausgabe neuer Banknotenmengen nicht entschliessen, da sie von derselben eine wesentliche Verteuerung aller Bedarfsartikel befürchtet.

Der Weinoexport stagniert fast vollkommen. Das Hauptabsatzgebiet war Oesterreich, doch kann man dort heute den Wein in ungar. Kronen nicht bezahlen. Auch Böhmen war ein bedeutender Abnehmer, doch wurde dort Wein als Luxusartikel bezeichnet und mit C. K. 480 Einfuhrgebühr belegt, so dass dorthin der Export auch fast unmöglich wurde. Es werden daher in der letzten

Zeit vielfache Anstrengungen gemacht, die Schweiz als Abnehmer für ungarische Weine zu gewinnen.

Die Lage des ungarischen Textilhandels kann heute nicht als besonders rosig bezeichnet werden. Es gibt wenige Firmen, die durch die Kursschwankungen der Krone nicht Verluste erlitten hätten; dass trotzdem der grösste Teil seine Schulden im Auslande beglichen hat und auch keine Fristerstreckung nachsuchte, beweist, dass die älteren Firmen gut fundiert sind. Neueren Firmen gegenüber ist dagegen Vorsicht am Platze.

Die Eisenindustrie kann ihre Tätigkeit nicht voll entwickeln, da sie von ihren Eisengruben abgeschnitten ist; eine Besserung kann nur von der Wiederherstellung des normalen Verkehrs mit den Nachbarländern erwartet werden. Mit Ausnahme von Bestellungen aus dem Auslande in der Wagon- und Lokomotivverzeugung, sowie im Schiffsbau, mangelt es hauptsächlich an Bestellungen für die Bauindustrie, welche zufolge der Stagnation fast gänzlich fehlen.

Gut entwickeln sich die Industrien, die mit der Landwirtschaft in Verbindung stehen, namentlich die Branntwein- und Likör-Industrie, die Obst-, Fleisch- und Gemüse-Konservenindustrie, als auch teilweise die chemische Industrie.

Ueber einzelne Warenbranchen liegen folgende Berichte vor: Neus Spirituspreise. Die Spiritusverwertungs-Aktiengesellschaft hielt unter Teilnahme der Vertreter der Ministerien für Handel, Ackerbau und Finanzen eine Sitzung, in der die neuen Spirituspreise folgendermassen festgestellt wurden: Steuerpflichtiger Spiritus, pro Hektolitergrad: K. 180, Spiritus zur Denaturierung: K. 40, Spiritus zur Essigerzeugung: K. 50, durch verschiedene Mittel zu denaturierenden Industriespiritus: K. 60 pro Hektolitergrad. Die Ausfolgung von steuerpflichtigem Spiritus zu begünstigten Preisen wird eingestellt.

Bohnen. In weissen Bohnen ist das Angebot sehr bedeutend, so dass die Preise von K. 1800 bis 1850 auf K. 1650 bis 1700 gefallen sind. Vorjährige Bohnen notieren K. 1500 bis 1650, bunte Bohnen K. 1350 bis 1400.

Paprikaexport. In jüngster Zeit weist der Paprikamarkt eine Schwächung auf. Auch das Interesse des Auslandes hat für ungarischen Paprika abgenommen. Heuer war übrigens die Fechsung schlecht. Die vorjährigen Bestände sind inzwischen verbraucht worden, und so wird voraussichtlich die heurige Ernte doch zu guten Preisen verwertet werden können. Nicht nur die Menge, sondern auch die Qualität der Fechsung ist heuer schwach ausgefallen, so dass süsse, edle Qualitäten selten sind. In den jüngsten zwei Monaten wurden zwanzig Wagon Rosenpaprika im Werte von zirka fünf Millionen Kronen exportiert. Im ganzen Jahre dürfte Paprika im Werte von 120 Millionen Kronen, hauptsächlich nach Deutschland, England, Frankreich, Italien, Rumänien, Oesterreich, nach der Tschecho-Slowakei, der Schweiz und nach Amerika ausgeführt worden sein. Derzeit fordern die Produzenten für süsse, edle Qualitäten 260 bis 270, für Rosenpaprika 150 bis 180, für II 70 bis 80 und für III Paprika 45 bis 55 Kronen pro Kilogramm.

Frostschaden der Saaten. Die Saaten sind nur auf den westlichen und südwestlichen und einzelnen südlichen Gebieten des Landes mit einer Schneedecke geschützt, während der grösste Teil des Gebietes eine Schneedecke entbehrt. Es ist somit anzunehmen, dass Frostschäden vorkommen; die Grösse derselben kann aber noch nicht bestimmt werden. Der Frost schädete hauptsächlich den Weizen- und Roggensaat, weniger den Gerstensaaten.

Verschiedenes. Mohlausfuhrbewilligungen. Die Gültigkeit der erteilten Mehlausfuhrbewilligungen wurde mit Verordnung Nr. 10140 bis 31. Januar 1922 verlängert.

Erhöhte Exportgebühren. Der Finanzminister hat im Einvernehmen mit den beteiligten Ministern die Exportgebühren neuerlich und zwar in nicht unbedeutendem Masse erhöht. Demnach sind vom 11. Dezember an Exportgebühren zu entrichten: für Malz, anstatt der bisherigen fünf, zehn Prozent des Verkaufspreises; für Flachs- und Hansamen und für gewisse ölhaltige Samen, anstatt 50 K., 200 pro Meterzentner Bruttogewicht; für Geflügel (mit Ausnahme von Federwild) pro netto Meterzentner 4 K. (2.50); für alle Gansleberkonserven pro netto Meterzentner 250 K. (10); für Luzernen- und Kleesamen (bisher pro netto Meterzentner 100 K.) zehn Prozent des jeweiligen Auslandskaufpreises; ferner wird die Liste der exportgebührligen Waren folgendermassen ergänzt: pro Meterzentner brutto Zwiebeln 500 K., Knoblauch 2500 K., Unschlitt 500 K., Semmelbrösel 1200 K.; pro Meterzentner netto Wild und Federwild 1000 K., rohe Gansleber 2000 K.

Ungarischer Aussenhandelsverkehr in den ersten drei Quartalen 1921. Laut der in der jüngsten Nummer der Statistischen Monatshefte enthaltenen Quantitätsdaten betrug die Einfuhr der nach der Stückzahl ausgewiesenen Waren in den Monaten Januar bis September 1921 290,575 Stück im Gewichte von 13,8 Millionen Meterzentnern, die Ausfuhr 44,894 Stück im Gewichte von 6,2 Millionen Meterzentnern. Dem Vorjahre gegenüber hat sich der Verkehr wesentlich erhöht. Die Einfuhr ist mehr als doppelt so gross wie im ganzen Jahre 1920. Gestiegen ist namentlich der Import von Holz, Kohle, Eisenerz, Bausteinen, Eisen- und Textilwaren. In Bezug auf den Ursprungsort haben fast zwei Drittel der Zunahme die aus den von Ungarn abgetrennten Gebieten stammenden Rohmaterialien und ein Fünftel die aus Deutschland importierte Kohle gebildet. Weit geringer ist die Zunahme der Ausfuhr. Im Jahre 1920 wurden 5,2 Millionen Meterzentner exportiert, in den ersten neun Monaten 1921 aber 6,2 Millionen Meterzentner.

Nachdem die ungarischen statistischen Monatshefte den Import aus der Schweiz und den Export nach der Schweiz nur bei einzelnen Warengattungen quantitativ anführen, ist das Konsulat leider nicht in der Lage, hierüber eine genaue Statistik zu unterbreiten, da diese Ziffern meistens unter der Rubrik «Andere Staaten» figurieren. Das Konsulat muss sich infolgedessen darauf beschränken, über den Verkehr zwischen Ungarn und der Schweiz nur jene Waren zu benennen, die in der ungarischen Statistik als Import aus der Schweiz und Export nach der Schweiz figurieren. Laut der ungarischen Statistik wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 1921 aus der Schweiz importiert:

Tabak, roh, 999 q, Mehl, nicht besonders benannt, 1 q, Hornvieh, auch Kälber, 150 Stk., Knochenfett 364 q, Kakaobutter und Schokoladefabrikate 750 q, Milchkonserven 254 q, Baumwoll- und Halbleinen-Stoffe 1816 q, Pneumatik 74 q, nicht besonders benannte unedle Metalle 120 q, Uhren 870 Stk., Uhrenbestandteile 3 q.

Exportiert wurden nach der Schweiz: Weizen 6651 q, Hafer 4827 q, Mais 3309 q, Bohnen, gedörrt, 12,284 q, Erbsen und Linsen, gedörrt, 384 q, Erbsen, geschält, 553 q, Schilf 2261 q, Hornvieh, auch Kälber, 2416 Stk., Schafe, Lämmer und Ziegen 1696 Stk., lebendes Geflügel 11,730 Stk., Eier 6266 q, Honig 309 q, Salami, Wurstwaren 429 q, Gemüse und Obstkonserven 87 q, Garne aus Seide, Seidenzwirn 43 q, stabile Dampfmaschinen und andere Motore 504 q, landwirtschaftliche Maschinen 342 q, elektrische Glühlampen 887 q.

Espagne — Payement des droits (agio)

A teneur d'un télégramme de Madrid, l'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou billets de banque, a été fixé à 23,55 % pour le mois de février 1922 (l'agio pour le mois de janvier a été de 33,52 %).

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. Januar — Situations hebdomadaires du 31 janvier

Aktiva			
Metalbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
Gold	550,011,442.85	Dernière situation	Or
Silber	108,240,000.—	Fr.	Argent
Darlehens-Kassascheine	658,251,442.85	—	898,241.90
Portfeuille	18,411,450.—	—	160,600.—
Sichtguthaben im Ausland	351,930,631.23	+	25,501,801.02
Lombardvorschüsse	11,068,660.20	—	1,963,900.—
Wertschriften	68,567,944.97	+	929,194.86
Sonstige Aktiva	6,384,994.10	+	987,666.50
	39,136,126.33	—	23,289,963.56
	1,148,751,249.68		
Passiva			
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	890,125,640.—	+	16,630,240.—
Giro- u. Depotrechnungen	194,484,163.85	+	14,279,503.29
Sonstige Passiva	54,320,597.85	—	36,640,476.09
	1,148,751,249.68		
Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 11. August 1921.		Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5 %, depuis le 11 août 1921.	

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Grande Brasserie & Beaugard, S. A.

Lausanne - Fribourg - Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 15 février 1922, à 15 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel Splendide à Montreux

Ordre du jour: 1. Opérations statutaires. 2. Convention avec la Société Immobilière de Gilon et ses créanciers hypothécaires. 3. Affectation d'une partie du Fonds de réserve à des amortissements. 4. Propositions individuelles. 209

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au mardi, 14 février, à midi: à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève, à Fribourg: à la Banque de l'Etat, à Montreux: à la Banque de Montreux.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1921, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la société à Lausanne.

Lausanne, le 1^{er} février 1922. Le conseil d'administration.

Schweiz. Hilfs- und Kreditorengenosenschaft für Russland, Genf

Rue du Rhône 4

Die Mitglieder werden eingeladen, an der am Dienstag, den 28. Februar 1922, um 11 Uhr vormittags, Burgerratssaal im Kasino in Bern, gemäss Artikel 11 der Statuten der Genossenschaft, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

teilzunehmen.

TAGESORDNUNG:

1. Rapport über die Geschäftsführung.
2. Rapport der Rechnungsrevisoren.
3. Erneuerungswahl des Aufsichtsrates.
4. Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses.

Mitglieder, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, ihre Zulassungskarte vor dem 28. Februar 1922 per Post oder persönlich in unserm Bureau zu beziehen.

Jede Karte wird am Eingang gegen eine Stimmkarte umgetauscht. Der Zutritt zur Sitzung ohne Karte ist untersagt.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihre Interessen durch die Direktion oder durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen.

Die Berichte des Direktionskomitees über die Geschäftsführung und Buchführung des vergangenen Geschäftsjahres stehen den Mitgliedern am Sitze der Genossenschaft zur Verfügung und werden auf Wunsch zugestellt.

-223-

„R HENUS“

Aktiengesellschaft für Schiffahrt und Spedition

Telegramme: **BASEL** TELEPHON 3985 und 3986
„RHENUS“

Rheinschiffahrt

von den Schächten und allen Zwischenstationen bis Basel und vice-versa (2 Q) '217

Sammelladungsverkehre

Deutschland :: Schweiz :: Italien

Lagerungen / Grenzabfertigungen / Verzollungen / Versicherungen

Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie, Genève

Rue du Rhône 4

Messieurs les membres sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu, en vertu de l'article 11 des statuts, le mardi, 28 février 1922, à 11 heures du matin, au Casino (Burgerratssaal), à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Renouvellement du conseil de surveillance.
4. Renouvellement des vérificateurs des comptes.
5. Divers

-222 (621 X)

Les membres désireux d'assister à l'assemblée générale sont priés de retirer leurs cartes d'admission soit par la poste, soit à nos guichets, avant le 28 février 1922.

Chaque carte sera échangée à l'entrée contre un bulletin de vote. L'entrée dans la salle est interdite sans carte.

Ceux des membres qui ne pourraient pas assister à la dite assemblée peuvent se faire représenter soit par la Direction de l'Association, soit par un autre membre.

Les rapports du Comité de Direction sur la gestion des affaires et sur les comptes pour l'exercice écoulé sont à la disposition des membres au siège de l'Association. Ils seront envoyés à chaque membre qui en fera la demande.

Banque Cantonale Vaudoise

Etablissement officiel sous la surveillance de l'Etat.

Capital et Réserves Fr. 62,000,000

Dépôts d'argent:

à vue intérêt 3 %
 à 1 an de terme 4 1/2 %
 à 2, 3 et 5 ans de terme 5 %

Achat et vente de titres à toutes les bourses
 Listes de placement à disposition
 '192 Garde de titres
 Changes aux meilleures conditions.

Vergeben Sie keinerlei
Import- oder Exporttransporte
 ohne vorher die
Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel
 Internat. Spedition- und Lagerhaus Telephone 1010
 mitkonkurrieren zu lassen. 2146

MULTIPLIERT
 ADDIERT SUBTRAHIERT
 DIVIDIERT

4
 Maschinen
 in einer
 Einzigen

MONROE
 Additions- & Rechenmaschine

Generalvertretung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
 TELEPHON 1233 SCHAUPLATZ 23

VICTORIA

DIE AUTOMATISCHE
 BRIEF-KOPIER-
 MASCHINE

Rotacopie

JEAN STEINER u. GUHL, GENERALVERTRETER FÜR DIE SCHWEIZ
BASEL

Société des Ciments de Paudex en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
 assemblée générale ordinaire
 pour le **vendredi, 10 février 1922, à 2 1/2 heures, au Restaurant
 des Deux Gares, à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1921.
- Approbation des comptes et décharge donnée au conseil d'administration de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat. :186
- Opérations statutaires.

Les comptes de l'exercice 1921 et le rapport des commissaires-
 vérificateurs sont déposés à la Société de Banques Suisses, Grand-
 Chêne à Lausanne, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre
 connaissance à partir du 6 février et retirer leur carte d'admission
 contre présentation de leurs actions.

Le conseil d'administration.

Liquidation der CEDAG A. G. Zürich

Die Generalversammlung der **Cedag A. G., Gesenerallee 32, Zürich 1**,
 vom 24. Januar 1922, hat durch einstimmigen Beschluss die Liquidation beschlossen,
 und es ist der Unterzeichnete als Liquidator berufen worden. Für die Liquidation
 gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Ich ersuche deshalb die Gläubiger, mir ihre
 Ansprüche an die Gesellschaft bis Ende Februar 1922 schriftlich und mit allfälligen
 Belegen aufzugeben. :214

Zürich, den 1. Februar 1922.

Der bestellte Liquidator:
Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt
 Bahnhofstrasse 64, Zürich 1

4% Anleihen der Burgergemeinde Bern vom 1. April 1908 von Fr. 1,000,000

Bei der heute vorgenommenen neunten Auslosung von Obligati-
 onen obigen Anleihe sind folgende 33 Titel zur Rückzahlung mit
 je Fr. 1000 auf 1. Mai 1922 bezeichnet worden:

12	187	226	258	288	360	571	644	704	844	938
147	203	232	270	295	385	615	688	731	866	951
154	223	253	284	305	448	642	694	770	907	981

Einlösungsstellen: Kantonbank von Bern,
 Spar- & Leihkasse in Bern, -194
 Depositokasse der Stadt Bern.

Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem genannten
 Datum auf.

Bern, den 30. Januar 1922.

Für die Finanzkommission des Burgerrates,
 Der Sekretär: **W. F. Schoeb**, Fürsprecher.

Sammelverkehre

DEUTSCHLAND-SCHWEIZ

Wir empfehlen Ihnen zur regen Benützung unsere Spezial-
 dienste mit regelmässig wöchentlich mehrmaligen Verladungen
 ab BERLIN, LEIPZIG, CHEMNITZ, DRESDEN, FRANK-
 FURT a/M, MANNHEIM, DÜSSELDORF, HAMBURG,
 KÖLN und MAINZ nach BASEL und via Schaffhausen
 nach ZÜRICH für alle schweizerischen Bestimmungen.
 Diese Verkehre bieten bedeutende Frachtvorteile. :199

Frachtnotierungen und Auskünfte erteilt bereitwilligst

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie.

Basel - Zürich - St. Gallen - Schaffhausen - Gené

Aufruf

Die von uns ausgestellte
 Police Nr. 250935 des Herrn
 Dr. Erwin Rippstein, früher
 in Zuchwil, jetzt in Basel,
 ist nach uns erstatteter An-
 zeige in Verlust geraten.
 Besitzer der Police werden
 angefordert, binnen zwei
 Monaten ihre etwaigen
 Rechte bei uns anzumelden
 und die Police vorzulegen,
 widrigenfalls diese kraftlos
 wird. -215

Karlsruhe, den 31. Ja-
 nuar 1922.
 Karlsruhe Lebensversicherung auf Ge-
 genselbstigkeit vormals Allgemeine
 Versorgungsanstalt

Quelle maison

de commerce

ou usine procurerait à jeune
 homme, Suisse français, très
 actif et débrouillard, au
 courant de tous les travaux
 de bureau et magasin et
 connaissant les services
 marchandises des chemins
 de fer suisses, place de fac-
 turiste, magasinier, expédi-
 teur ou autre. Préférences
 modestes. Références et cer-
 tificats à dispositions.

Faire offres sous chiffre
 L 20565 L Publiletas S. A.,
 Lausanne. -212

Société anonyme

On céderait à conditions
 avantageuses la grande
 majorité des actions d'une
 entreprise dont le genre
 d'affaires pourrait être mo-
 difié au gré des acquéreurs;
 siège social en Suisse Ro-
 mande. — S'adresser Case
 postale N° 20687, Place
 St-François, Lausanne. 196

Automat-Buchhaltung
 richtet ein **H. Friech**,
 Buchexperte, Zürich 6,
 Weinbergstrasse Nr. 57.

Banque nationale de Crédit PARIS

Capital Fr. 500,000,000
 Réserves Fr. 92,000,000

370 Succursales en France

Toutes Opérations de Banque

Occasion intéressante

Cause double emploi on céde-
 rait conduite intérieure (Sedan) '163

CADILLAC

4 places, 8 cyl. Parfait état. Prix avantageux.
 Ecrire sous H 40730 X à Publiletas S. A., Genève.

Machine à calculer

On achèterait d'occasion
 bonne machine à calculer.
 Faire offres Case postale
 Rhône 12, Genève. :220

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Telephone Seinau 45.95
 Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephone 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen
 Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen
 Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
 Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle
 (4567 Z) Expertisen :: Sekretariate '2921

Ville de Fribourg

Emprunt 3 3/4 % 1902 de Fr. 1,000,000

Obligations sorties au 15^{me} tirage du 31 janvier 1922

N° 35, 74, 117, 308, 448, 576, 687, 931, remboursables à fr. 1000 dès le 1^{er} mai
 1922 à la Caisse de Ville à Fribourg, la Banque de l'Etat de Fribourg, la Banque
 Populaire Suisse. Non réclamé. :210